

# Inhaltsverzeichnis

## 27.06.2012 Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-

### Sitzungsdokumente

Einladung SBB

Niederschrift ö SBB 28.03.2012

### Vorlagendokumente / Antragsdokumente

<b>Top Ö 3</b>	Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Ergebnisverwendung Vorlage SBB Vorlage: 291/2012-SBB	Vorlage: 291/2012-SBB  Vorlage: 291/2012-SBB
<b>Top Ö 4</b>	Prüfbericht 2009 Vorläufiger Jahresabschluss 2011  Vorlage SBB Vorlage: 292/2012-SBB	Vorlage: 292/2012-SBB  Vorlage: 292/2012-SBB
<b>Top Ö 5</b>	GuV per 12-2011 Quartalsabschluss I/2012  Vorlage SBB Vorlage: 293/2012-SBB	Vorlage: 293/2012-SBB  Vorlage: 293/2012-SBB
<b>Top Ö 6</b>	GuV per 03-2012 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999  Vorlage SBB Vorlage: 294/2012-SBB	Vorlage: 294/2012-SBB  Vorlage: 294/2012-SBB

	1 Neukalkulation	
	Vorlage: 294/2012-SBB	Vorlage: 294/2012-SBB
	2 Tarife umliegende Bäder	
	Vorlage: 294/2012-SBB	Vorlage: 294/2012-SBB
	3 Ergänzungsvorlage	
<b>Top Ö 7</b>	Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und Kuhl betr. Beteiligung des Stadtbetriebs Bornheim am Konzessionierungsverfahren der Stadt Bornheim	Vorlage: 303/2012-SBB
	Vorlage SBB	
	Vorlage: 303/2012-SBB	Vorlage: 303/2012-SBB
	Antrag	
<b>Top Ö 8</b>	Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien	Vorlage: 295/2012-SBB
	Vorlage SBB ohne Beschluss	
<b>Top Ö 9</b>	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	Vorlage: 296/2012-SBB
	Vorlage SBB ohne Beschluss	
<b>Top Ö 10</b>	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	Vorlage: 297/2012-SBB
	Vorlage SBB ohne Beschluss	
<b>Top Ö 11</b>	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	Vorlage: 298/2012-SBB
	Vorlage SBB ohne Beschluss	

# Einladung

Sitzung Nr.	40/2012
SBB Nr.	2/2012

An die Mitglieder  
des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-**

Bornheim, den 04.06.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-** lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 27.06.2012, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Raum 8)**, statt.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 23/2012 vom 28.03.2012	
3	Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Ergebnisverwendung	291/2012-SBB
4	Vorläufiger Jahresabschluss 2011	292/2012-SBB
5	Quartalsabschluss I/2012	293/2012-SBB
6	7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999	294/2012-SBB
7	Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und Kuhl betr. Beteiligung des Stadtbetriebs Bornheim am Konzessionsverfahren der Stadt Bornheim	303/2012-SBB
8	Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien	295/2012-SBB
9	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	296/2012-SBB
10	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	297/2012-SBB
11	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	298/2012-SBB
12	Mitteilungen mündlich	
13	Anfragen mündlich	
	<b><u>Nicht öffentliche Sitzung</u></b>	
14	Abschluss eines Pachtvertrages für den Betrieb eines Fitness-Studios im HallenFreizeitBad Bornheim	299/2012-SBB
15	Mitteilungen mündlich	
16	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Henseler  
(Vorsitzender)

# Niederschrift

Sitzung des **Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AÖR-** am Mittwoch, **28.03.2012**, 18:00 Uhr, im Stadtbetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15, Waldorf, Sozialraum (Raum 8)

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	23/2012
<b>SBB Nr.</b>	<b>2/2012</b>

## Anwesende

### Vorsitzender

Henseler, Wolfgang

Bürgermeister

### Mitglieder

Hanft, Wilfried

Keils, Ewald

Kleinekathöfer, Ute

Knott, Thorsten

Kuhl, Sebastian

Kuhn, Arnd Jürgen Dr.

bis TOP 3

Montenarh, Stefan

Schmitz, Heinz Joachim

Söllheim, Michael

Wirtz, Hans-Dieter

Züge, Rainer

### stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd

### Vorstand

Rehbann, Ulrich

### Verwaltungsvertreter

Schmitz, Oliver

Kleist, Michael

### Schriftführerin

Giersberg, Ruth

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Müller, Heinz

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2012	
3	Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und Kuhl vom 07.03.2012 betr. Bestellung des Vorstands Stadtbetrieb Bornheim	155/2012-SBB
4	Namensführung der SBB-GmbH, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsführervertrag	143/2012-SBB
5	Konzept für die Übernahme des Bereichs Wasser/Abwasser	158/2012-SBB
6	Marketingkonzept HallenFreizeitBad	144/2012-SBB
7	Ausbauplanung Kolumbarien auf den Friedhöfen im Stadtgebiet	145/2012-SBB
8	Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien	146/2012-SBB

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
9	Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	147/2012-SBB
10	Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	148/2012-SBB
11	Bericht über den Betriebsteil Friedhof	149/2012-SBB
12	Bericht zur Feststellung des vorläufigen Jahresabschlusses 2011	150/2012-SBB
13	Mitteilungen mündlich	
14	Anfragen mündlich	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

Der Verwaltungsrat beschließt auf Antrag der VRM Kuhl, Keils, Montenarh, Söllheim, Wirtz und Schmitz, den Tagesordnungspunkt 7 „Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und Kuhl vom 07.03.2012 betr. Bestellung des Vorstands Stadtbetrieb Bornheim“ nach Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen TOP 3 - 14 zu neuen TOP 4 - 15. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Reihenfolge TOP 1 – 15 behandelt.

- Einstimmig -

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in dieser und künftigen Sitzungen ein Aufnahmegerät zur Unterstützung der Protokollierung verwendet wird..

<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Giersberg wurde bereits als Schriftführung bestellt.

<b>2</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2012</b>	
----------	--	--

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat erhebt gegen den Inhalt und die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2012 keine Einwendungen.

- Einstimmig -

<b>3</b>	<b>Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und Kuhl vom 07.03.2012 betr. Bestellung des Vorstands Stadtbetrieb Bornheim</b>	<b>155/2012-SBB</b>
----------	---	---------------------

Der Antrag der VRM Hanft, Feldenkirchen und des Vorsitzenden Henseler, die nächste Amtszeit des Vorstandes des StadtbetriebBornheim AöR (SBB) auf 5 Jahre festzulegen und den derzeitigen Vorstand, Herrn Ulrich Rehbann dementsprechend bis zum 31.12.2017 zum Vorstand zu bestellen,

wird mit einem Stimmenverhältnis von

6 Stimme/n für den Beschluss

7 Stimme/n gegen den Beschluss  
abgelehnt.

VRM Kleinekathöfer erklärt zu ihrem Abstimmungsverhalten, sie habe für den Beschluss gestimmt, weil sie der Überzeugung sei, dass der derzeitige Vorstand unabhängig von künftigen Umstrukturierungen langfristig eine entscheidende Rolle im Stadtbetrieb spielen werde.

VRM Züge und Hanft schließen sich der Erklärung von VRM Kleinekathöfer an.

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat

- beschließt die nächste Amtszeit des Vorstandes des StadtBetriebBornheim AöR (SBB) auf ein Jahr festzulegen und
- bestellt den derzeitigen Vorstand, Herrn Ulrich Rehbann dementsprechend erneut bis zum 31.12.2013 zum Vorstand.

**Abstimmungsergebnis**

- 7 Stimme/n für den Beschluss
- 6 Stimme/n gegen den Beschluss

VRM Kuhl erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, er habe für den Beschluss gestimmt, da er nicht wisse, welche Umstrukturierungen des Stadtbetrieb mit etwaigen noch zu gründenden Tochterunternehmen im Bereich Wasser/Abwasser sowie Konzession Strom/Gas erforderlich werden und alle Möglichkeiten offen halten wolle, obgleich er die Arbeit des Vorstandes unterstütze und nicht ausschließe, dass der Vorstand des SBB auch in 2014 selbstverständlich Ulrich Rehbann heiße.

VM Hanft erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, er habe gegen den Beschluss gestimmt, da er dies für ein fatales Signal, insbesondere im Hinblick auf die Außenwirkung und die Motivation des betroffenen Mitarbeiters, halte.

4	<b>Namensführung der SBB-GmbH, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsführervertrag</b>	<b>143/2012-SBB</b>
---	--	---------------------

VRM Hanft bittet, die Intention der VRM Hanft, Kleinekathöfer und Züge einer 5-jährigen Laufzeit des Geschäftsführervertrags zu protokollieren.

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beschließt,

- der neu zu gründenden Gesellschaft den Namen „Stadtwerke Bornheim GmbH“ zu geben,
- den Gesellschaftsvertrag in der vorgelegten Form abzuschließen,
- den Vorstand Ulrich Rehbann zum Geschäftsführer der „Stadtwerke Bornheim GmbH“ zu bestellen und mit ihm den vorgelegten Geschäftsführer-Vertrag abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis**

- 11 Stimme/n für den Beschluss
- 2 Stimmenthaltung/en

<b>5</b>	<b>Konzept für die Übernahme des Bereichs Wasser/Abwasser</b>	<b>158/2012-SBB</b>
----------	---	---------------------

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis und beauftragt den Vorstand, mit dem Bürgermeister über die Umsetzung des Konzeptes zu verhandeln.

**Abstimmungsergebnis**

- 11 Stimme/n für den Beschluss
- 1 Stimme/n gegen den Beschluss

<b>6</b>	<b>Marketingkonzept HallenFreizeitBad</b>	<b>144/2012-SBB</b>
----------	---	---------------------

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, das Marketing-Konzept und die darin genannten Maßnahmen umzusetzen.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Ausbauplanung Kolumbarien auf den Friedhöfen im Stadtgebiet</b>	<b>145/2012-SBB</b>
----------	--	---------------------

VRM Wirtz regt an, bezüglich des Friedhofes Walberberg mit der Kirchengemeinde den Zeitraum des Ausbaus abzustimmen.

VRM Feldenkirchen regt an,

- die Aufstockung des Friedhofs Merten neu ggf. mittels eines Ortstermins zwischen Ortsvorsteher und Vorstand SBB zu prüfen und
- die Vermarktung des Portajoms auf dem Friedhof Merten alt durch ein Gespräch zwischen dem Betreiber des Portajoms und den Bestattungsfirmen zu verbessern.

Die Frage des VRM Kleinekathöfer nach den Belegungszahlen der einzelnen Ortschaften wird im Bericht für die nächste Sitzung beantwortet.

**Beschluss:**

Der Verwaltungsrat beschließt

- die dargestellte Bau- bzw. Erweiterungsplanung für Kolumbarien im Stadtgebiet Bornheim

und beauftragt den Vorstand,

- jedes Jahr entsprechende Mittel in die jeweiligen Wirtschaftspläne einzustellen,
- auf Anregung des VRM Wirtz mit der Kirchengemeinde Walberberg den Zeitraum des Ausbaus abzustimmen,
- auf Anregung des VRM Feldenkirchen die Aufstockung des Friedhofs Merten neu ggf. mittels eines Ortstermins zwischen Ortsvorsteher und Vorstand SBB zu prüfen und
- auf Anregung des VRM Feldenkirchen die Vermarktung des Portajoms auf dem Friedhof Merten alt durch ein Gespräch zwischen dem Betreiber des Portajoms zu erörtern.

- Einstimmig -

<b>8</b>	<b>Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien</b>	<b>146/2012-SBB</b>
----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

<b>9</b>	<b>Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad</b>	<b>147/2012-SBB</b>
----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

<b>10</b>	<b>Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb</b>	<b>148/2012-SBB</b>
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

<b>11</b>	<b>Bericht über den Betriebsteil Friedhof</b>	<b>149/2012-SBB</b>
-----------	---	---------------------

- Kenntnis genommen -

<b>12</b>	<b>Bericht zur Feststellung des vorläufigen Jahresabschlusses 2011</b>	<b>150/2012-SBB</b>
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

<b>13</b>	<b>Mitteilungen mündlich</b>	
-----------	------------------------------	--

Keine

<b>14</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

Keine

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

gez. Wolfgang Henseler  
Vorsitzender

gez. Ruth Giersberg  
Schriftführung

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr. 291/2012-SBB

Stand 04.06.2012

**Betreff Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Ergebnisverwendung****Beschlussentwurf**

## 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 des Stadtbetrieb Bornheim AöR, zu dem von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner KG unter dem Datum 01.06.2012 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde und der mit einer Bilanzsumme in Höhe von € 12.371.924,95 und mit einem Jahresfehlbetrag von € 973.403,07 abschließt, wird festgestellt.

## 2. Ergebnisverwendung

Der Stadtbetrieb Bornheim AöR weist in seiner Bilanz zum 31. Dezember 2009 eine Kapitalrücklage in Höhe von € 2.629.040,40 aus. In Höhe eines Teilbetrages von € 1.075.793,10 soll die vorgenannte Kapitalrücklage aufgelöst werden. Der Betrag der Auflösung der Kapitalrücklage soll alsdann teilweise zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages des Wirtschaftsjahres 2009 sowie zum Ausgleich des Verlustvortrages aus dem Jahr 2008 in Höhe von € 102.390,03 verwendet werden. Bereits mit Beschluss vom 01.02.2012 wurde ein Teilbetrag der Kapitalrücklage in Höhe von 1.104.683,17 aufgelöst. Demnach verbleibt noch ein Betrag von € 448.564,13 in der Kapitalrücklage.

## 3. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand des Stadtbetrieb Bornheim AöR, namentlich Herrn Ulrich Rehbann, wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

**Sachverhalt**

Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 im Sinne des § 27 Abs. 2 KUV NRW i.V.m. § 317 HGB sind

- die Buchführung,
- der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie
- der Lagebericht.

Der Prüfungsauftrag wurde über den gesetzlichen Umfang der Jahresabschlussprüfung hinaus um die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse im Sinne des § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) erweitert.

Entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 05.10.2011 (Vorlage Nr. 431/2011-SBB) wurde die Prüfung von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DHPG Dr. Harzem & Partner vorgenommen.

Der Prüfbericht ist in gebundener Form als Anlage beigefügt.

Die festgestellte fehlende Eintragung in das Handelsregister sowie die noch fehlende Leistungsvereinbarung für die Bereiche Grünflächenpflege und Straßenunterhaltung werden kurzfristig nachgeholt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellt im Ergebnis fest, dass sich bei der Prüfung Beanstandungen, die zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes hätten führen müssen, nicht ergeben haben und sie deshalb dem Stadtbetrieb Bornheim für den Jahresabschluss zum 31.12.2009 und den Lagebericht 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Prüfbericht 2009

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr. 292/2012-SBB

Stand 04.06.2012

**Betreff Vorläufiger Jahresabschluss 2011****Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.

**Sachverhalt****Erläuterungen zum Jahresabschluss per Dezember 2011****Vorbemerkung:**

1. Bei der hier vorgestellten Gewinn- und Verlustrechnung für 2011 handelt es sich um einen vorläufigen Jahresabschluss; zum Einen, da noch keine Prüfung durch Wirtschaftsprüfer erfolgt ist, zum Anderen, da davon auszugehen ist, dass sich die Werte in einzelnen Kosten- bzw. Erlösarten noch verändern könnten. Dieses trifft insbesondere auf die Nutzungsrechte im Bereich der Friedhöfe zu: die Abgrenzung der Nutzungsrechte im Friedhofswesen erfolgt anhand der in der Vergangenheit vereinnahmten, jeweils auf den entsprechenden Gebührenordnungen basierenden Gebühren. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 haben gezeigt, dass das beim SBB eingesetzte Friedhofs-Programm WinFried zwar für den Zeitraum 2008 – 2010 verlässliche Daten liefert, dass aber aufgrund der in 2011 in Kraft getretenen Friedhofs-Gebührensatzung einige Instabilitäten zu verzeichnen sind. Dieses Problem wurde erkannt und es wird gemeinsam mit dem Software-Hersteller, den Mitarbeitern des SBB und mit Unterstützung der Wirtschaftsprüfer der DHPG eine Lösung erarbeitet.
2. Der für 2011 geplanten und budgetierten Leasingrate HFB in Höhe von 1.000.057,00 € stehen im IST – sowohl in den Erlösen als auch in den Kosten – keine Buchungen gegenüber, d.h., die Plan/Ist-Abweichung in der Position der Umsatzerlöse und in der Rubrik bezogenen Leistungen hat keinerlei Auswirkung auf das Ergebnis.
3. Entgegen den ersten Überlegungen bei der Erstellung des Wirtschaftsplans handelt es sich bei den Einzahlungen der Stadt Bornheim an den SBB in Höhe von 963.368,00 € im Jahr 2011 um Kapitalzuschüsse der Stadt Bornheim zur Kapitalstärkung der AöR; es erfolgt keine ertragswirksame Vereinnahmung. Mit einem entsprechenden Beschluss des Verwaltungsrates in den Folgejahren im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses kann der ausgewiesene Verlust durch eine entsprechende Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden. Diese Vorgehensweise führt in 2011 zu Mindererlösen in der gleichen Höhe (963,4 T€), die sich sogleich im Ergebnis widerspiegeln.
4. Der vorläufige Jahresabschluss 2011 des SBB weist per Dezember 2011 ein negatives Ergebnis in Höhe von 867,6 T€ aus. Dieses resultiert zum Einen aus dem unter Pkt. 3 geschilderten Sachverhalt, zum Anderen konnten insbesondere im Bereich der Friedhöfe die geplanten Erlöse nicht realisiert werden. Unabhängig davon, dass sich diese Erlöse – wie unter Pkt. 1 beschrieben – noch ändern könnten, ist der Hauptgrund, dass zum Zeitpunkt der Planerstellung davon ausgegangen wurde, dass laut Eröffnungsbilanz 5.643,4 T€ für Nutzungsrechte seitens der Stadt an den SBB übertragen werden, die sukzessive in den Folgejahren (bis 2037) dem Ergebnis zuzuführen sind, der tatsächlich übertragene Wert lag jedoch um 1.738,9 T€ niedriger.

5. Nach HGB § 240 ist der SBB verpflichtet, jährlich eine Inventur durchzuführen. Unterjährig wird der Kauf von RHB-Stoffen (z.B. Verbrauchsmaterial, Reinigungsmittel, Streusalz für Winterdienst etc.) direkt in die Kosten gebucht. Im Rahmen einer Inventur wird der Bestand mit Durchschnittswerten bewertet und die Kostenkonten wieder entlastet. Diese Verschiebung von einem GuV-Konto zu einem Bilanz-Konto führt zu einer Verbesserung des Ergebnisses. Einzelheiten hierzu sind unter der Position „RHB-Stoffe / bezogene Waren“ aufgeführt.

### **Betriebsertrag**

Insgesamt liegen die im Wirtschaftsjahr 2011 geplanten Umsatzerlöse inkl. der sonstigen betrieblichen Erträge bei 6.215,6 T€, diesem Plan stehen Ist-Erlöse von 3.933,9 T€ gegenüber. Die Abweichung von 2.281,7 € ergibt sich hauptsächlich aus den bereits in den Vorbemerkungen angesprochenen Positionen (1.000 T€ Leasingrate HFB; 963,4 T€ Erstattung Defizit HFB; 274,4 T€ Erlöse aus Nutzungsrechten Friedhöfe).

Die Erlöse aus Benutzungsgebühren und Eintrittsgeldern im Bereich HFB liegen mit 873,0 T€ um 61,6 T€ ( 6,59%) niedriger als geplant (Plan = 934,7 T€), dies entspricht einem Besucherrückgang von 5%. Die entsprechenden Daten zur Besuchsentwicklung sind ausführlich im Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad (Vorlage 296/2012-SBB) dargestellt.

Die negative Abweichung von 19,5 T€ in der Position „Erstattung von Gemeinden“ resultiert aus diversen Bedarfspositionen, die in 2011 nicht in Anspruch genommen wurden.

### **Betriebsaufwendungen**

Der Betriebsaufwand liegt per Dezember 2011 insgesamt um -1.347 T€ = -22,00 % unter dem Planansatz.

Nachfolgend sind die wesentlichen Abweichungen kommentiert:

a) RHB-Stoffe / bezogene Waren:

Der Plan sieht per Dezember 2011 Ausgaben für RHB-Stoffe und bezogene Waren im Werte von 889,9 T€ vor. Verbucht wurden 797,9 T€, somit ergibt sich eine positive Plan/Ist-Abweichung von 92,0 T€. Hauptursache, wie bereits in den Vorbemerkungen erwähnt, sind die Auswirkungen aus der Inventur: zum Inventurstichtag waren u.a. Vorräte für Streusalz im Werte von 41,5 T€ vorhanden, im HFB sind Zählbestände von Verbrauchsmaterial (Chlor, Reinigungsmittel, Flockungsmittel etc.) in Höhe von 20,0 T€ verbucht und im Bereich Baubetrieb belaufen sich die Inventur-Bestände auf 36,0 T€ (u.a. Dienst- und Schutzkleidung, Reinigungsmittel, Verkehrszeichen, Kraftstoffe etc.)

b) Bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich im Plan per Dezember 2011 778,6 T€, demgegenüber stehen Ist-Kosten in Höhe von 780,6 T€

Während im HFB der Planansatz um 57,8 T€ überschritten wurde, sind die Ausgaben im Bereich Baubetriebshof um 55,8 T€ niedriger als geplant.

Die Mehrausgaben im HFB im Vergleich zum Plan resultieren hauptsächlich daraus, dass z.B. Pumpen, die als Investition geplant waren, auf Anraten der Wirtschaftsprüfer in die Kosten gebucht wurden.

Wie bereits unterjährig berichtet, konnten im Bereich Baubetrieb aufgrund eines Wechsel zu einem anderen Lieferanten Einsparungen im Bereich der Straßen- und Spielplatzkontrollen in Höhe von 18,4 T€ realisiert werden.

Aufgrund des milden Winters 2011 wurden die geplanten Aufwendungen für den Winterdienst (Plan = 65,0 T€) um 19,1 T€ unterschritten.

Die manuellen Bestattungsleistungen durch die Fa. Held waren mit 138,2 T€ budgetiert, tatsächlich verbucht wurden 123,1 T€, das sind 15,1 T€ weniger als geplant.

c) Personalaufwand:

Per Dezember 2011 liegt der Plan für die Personalausgaben bei 2.666,4 T€, angefallen sind 2.581,8 T€, das sind 84,6 T€ weniger als geplant. Dies entspricht einer prozentualen Abweichung von -3,17%. Wie bereits unterjährig berichtet, resultiert eine Hauptabweichung aus der Nichtbesetzung der Position „Projektbeauftragte Erneuerbare Energien“ in den Monaten Februar und März sowie die Besetzung ab April als Halbtagsstelle statt der geplanten Vollzeitkraft. Zum Anderen liegt die Abweichung in der Darstellung der Leistungszulagen für die tariflich Beschäftigten: diese wurden durch einen Planungsfehler (resultierend aus einer abweichenden Berechnung in den Systemen „Paysie“ und „Loga“) zu hoch eingeplant.

d) Abschreibungen:

Die Anlagenbuchhaltung des SBB ist inzwischen installiert, die gebuchten Abschreibungen liegen um 95,2 T€ niedriger als geplant. Die Hauptabweichungsursache ist, dass im HFB die Abschreibungen für Altanlagen – entgegen der Planung – nicht dem SBB zuzurechnen sind.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Per Dezember zeigt der Plan einen Wert für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 327,9 T€, die tatsächlichen Kosten belaufen sich auf 250,8 T€. Diese positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 77,1 T€ lässt sich überwiegend mit drei Kostenarten erklären:

- 25,5 T€ Ausgaben für Stammkapital und Notarkosten in Verbindung mit der Gründung der GmbH (Energieversorgung, s. genaue Analyse per Juni 2011)
- 11,5 T€ niedrigere Kosten für die Unfallversicherung. Wie bereits in Vorperioden untersucht, wurde seitens der Gartenbau-Berufsgenossenschaft die Berechnungsgrundlage für die zu erhebenden Beiträge geändert, so dass die Ausgaben des SBB für das Gesamtjahr 2011 niedriger ausgefallen sind, als geplant.
- Aufgrund der Auflösungen von Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 ergibt sich eine positive Plan/Ist-Abweichung in dieser Position von 21,8 T€.

f) Das Zinsergebnis (Erträge ./ Aufwendungen) beträgt per Dezember 17,1 T€.

g) Sonstige Steuern:

Die Plan/Ist-Abweichung beträgt per Dezember in dieser Position -71,0 T€ und resultiert aus einer im Plan berücksichtigten Steuer-Verbindlichkeit (u.a. Umsatzsteuer), die letztendlich nicht eingetroffen ist.

**FAZIT:**

Die Kosteneinsparungen in den einzelnen Positionen zeigen, dass der SBB auf die Angebote des Marktes flexibel reagieren kann (s. unter anderem Straßen- und Spielplatzkontrollen), und so dem eigenen Anspruch, Leistungen für den Bürger kostengünstig anzubieten, gerecht wird.

Die aus den geprüften Jahresabschlüssen 2008 und 2009 gewonnen Erkenntnisse werden sowohl in den kommenden Wirtschaftsplänen als auch in den zukünftigen Quartalsabschlüssen umgesetzt und erlauben ein noch genaueres Bild der Tätigkeit des SBB zu zeigen.

**Anlagen zum Sachverhalt**

GuV per 12-2011

Stadtbetrieb Bornheim Gesamt SBB

- Plan / Ist- Vergleich per Dezember 2011 in EURO -

vorläufiger Abschluss per Q IV / 2011	Plan per Dez. 2011	Ergebnis per Dez. 2011	Abweichung per Dez. 2011	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-934.650	-873.035	61.615	6,59%
* Erstattung für Defizit HFB	-963.368	0	963.368	100,00%
* Erstattung Leasingrate HFB	-1.000.057	0	1.000.057	100,00%
* Friedhofsgebühren	-790.305	-515.866	274.439	34,73%
* Erstattung von Gemeinden	-2.383.180	-2.363.721	19.459	0,82%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-38.754	-53.420	-14.666	-37,84%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>-6.110.314</b>	<b>-3.806.042</b>	<b>2.304.272</b>	<b>37,71%</b>
* Mieten und Pachten	-39.741	-39.378	363	0,91%
* Erstattung vom so. öff. Bereich	-45.523	-41.007	4.516	9,92%
* andere betriebliche Erträge	-20.000	-47.462	-27.462	-137,31%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-105.264</b>	<b>-127.847</b>	<b>-22.583</b>	<b>-21,45%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-6.215.578</b>	<b>-3.933.889</b>	<b>2.281.689</b>	<b>36,71%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	889.868	797.850	-92.018	-10,34%
* Erstattung Leasingrate HFB	1.000.057	0	-1.000.057	-100,00%
* bezogene Leistungen	778.598	780.601	2.003	0,26%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>2.668.523</b>	<b>1.578.451</b>	<b>-1.090.072</b>	<b>-40,85%</b>
* Löhne und Gehälter	2.108.589	2.025.163	-83.426	-3,96%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	557.847	556.674	-1.173	-0,21%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>2.666.436</b>	<b>2.581.837</b>	<b>-84.599</b>	<b>-3,17%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	458.981	363.746	-95.235	-20,75%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>458.981</b>	<b>363.746</b>	<b>-95.235</b>	<b>-20,75%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>327.947</b>	<b>250.841</b>	<b>-77.106</b>	<b>-23,51%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.121.887</b>	<b>4.774.875</b>	<b>-1.347.012</b>	<b>-22,00%</b>
* Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-500	-8.405	-7.905	-1580,91%
* Afa auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.680	25.537	9.857	62,87%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-78.511</b>	<b>858.119</b>	<b>936.630</b>	<b>1192,99%</b>
* außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200	2.217	2.017	1008,34%
* sonstige Steuern	78.311	7.265	-71.046	-90,72%
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011</b>	<b>0</b>	<b>867.601</b>	<b>867.601</b>	<b>100,00%</b>
* ILV (Overheadkosten)	0	0	0	
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011 nach ILV</b>	<b>0</b>	<b>867.601</b>	<b>867.601</b>	<b>100,00%</b>

**Stadtbetrieb Bornheim hier: Hallen- und Freizeitbad**

**- Plan / Ist- Vergleich per Dezember 2011 in EURO -**

vorläufiger Abschluss per Q IV / 2011	Plan per Dez. 2011	Ergebnis per Dez. 2011	Abweichung per Dez. 2011	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-934.650	-873.035	61.615	6,59%
* Erstattung für Defizit HFB	-963.368	0	963.368	100,00%
* Erstattung Leasingrate HFB	-1.000.057	0	1.000.057	100,00%
* Friedhofsgebühren			0	0,00%
* Erstattung von Gemeinden			0	0,00%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-10.500	0	10.500	-100,00%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>-2.908.575</b>	<b>-873.035</b>	<b>2.035.540</b>	<b>69,98%</b>
* Mieten und Pachten	-15.000	-13.441	1.559	10,39%
* Erstattung vom so. öff. Bereich			0	0,00%
* andere betriebliche Erträge	-900	-1.609	-709	-78,83%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-15.900</b>	<b>-15.051</b>	<b>849</b>	<b>5,34%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-2.924.475</b>	<b>-888.086</b>	<b>2.036.389</b>	<b>69,63%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	584.518	557.903	-26.615	-4,55%
* Erstattung Leasingrate HFB	1.000.057	0	-1.000.057	-100,00%
* bezogene Leistungen	63.085	120.867	57.782	91,59%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>1.647.660</b>	<b>678.770</b>	<b>-968.890</b>	<b>-58,80%</b>
* Löhne und Gehälter	540.546	542.082	1.536	0,28%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	143.894	141.131	-2.763	-1,92%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>684.440</b>	<b>683.213</b>	<b>-1.227</b>	<b>-0,18%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	290.330	29.237	-261.093	-89,93%
* Afa Umlaufvermögen			0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>290.330</b>	<b>29.237</b>	<b>-261.093</b>	<b>-89,93%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>101.716</b>	<b>88.811</b>	<b>-12.905</b>	<b>-12,69%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.724.146</b>	<b>1.480.031</b>	<b>-1.244.115</b>	<b>-45,67%</b>
* Erträge aus Beteiligungen			0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0,00%
* Afa auf Finanzanlagen			0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0,00%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-200.329</b>	<b>591.945</b>	<b>792.274</b>	<b>395,49%</b>
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,00%
* sonstige Steuern	68.168	0	-68.168	-100,00%
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011</b>	<b>-132.161</b>	<b>591.945</b>	<b>724.106</b>	<b>547,90%</b>
* ILV (Overheadkosten)	0	75.885	75.885	100,00%
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011 nach ILV</b>	<b>-132.161</b>	<b>667.830</b>	<b>799.991</b>	<b>605,32%</b>

**Stadtbetrieb Bornheim hier: Betriebsteil Baubetrieb / Friedhof**

**- Plan / Ist- Vergleich per Dezember 2011 in EURO -**

vorläufiger Abschluss per Q IV / 2011	Plan per Dez. 2011	Ergebnis per Dez. 2011	Abweichung per Dez. 2011	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB			0	0,00%
* Erstattung für Defizit HFB			0	0,00%
* Erstattung Leasingrate HFB			0	0,00%
* Friedhofsgebühren (inkl. Ehrengräber etc.)	-790.305	-515.866	274.439	34,73%
* Erstattung von Gemeinden	-2.383.180	-2.363.721	19.459	0,82%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-28.254	-45.760	-17.506	-61,96%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>-3.201.739</b>	<b>-2.925.347</b>	<b>276.392</b>	<b>8,63%</b>
* Mieten und Pachten	-24.741	-25.937	-1.196	-4,83%
* Erstattung vom so. öff. Bereich	-45.523	-41.007	4.516	9,92%
* andere betriebliche Erträge	-19.100	-45.853	-26.753	-140,07%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-89.364</b>	<b>-112.796</b>	<b>-23.432</b>	<b>-26,22%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-3.291.103</b>	<b>-3.038.143</b>	<b>252.960</b>	<b>7,69%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	305.350	239.948	-65.402	-21,42%
* Erstattung Leasingrate HFB				0,00%
* bezogene Leistungen	715.513	659.696	-55.817	-7,80%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>1.020.863</b>	<b>899.644</b>	<b>-121.219</b>	<b>-11,87%</b>
* Löhne und Gehälter	1.530.401	1.458.526	-71.875	-4,70%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	403.840	408.799	4.959	1,23%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>1.934.241</b>	<b>1.867.326</b>	<b>-66.916</b>	<b>-3,46%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	168.651	334.509	165.858	98,34%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>168.651</b>	<b>334.509</b>	<b>165.858</b>	<b>98,34%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>226.231</b>	<b>154.013</b>	<b>-72.218</b>	<b>-31,92%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.349.986</b>	<b>3.255.491</b>	<b>-94.495</b>	<b>-2,82%</b>
* Erträge aus Beteiligungen			0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-500	-8.380	-7.880	-1575,92%
* Afa auf Finanzanlagen			0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.680	7.538	-8.142	-51,92%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>74.063</b>	<b>216.507</b>	<b>142.444</b>	<b>192,33%</b>
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200	2.210	2.010	1005,05%
* sonstige Steuern	10.143	7.265	-2.878	-28,37%
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011</b>	<b>84.406</b>	<b>225.982</b>	<b>141.576</b>	<b>167,73%</b>
* ILV (Overheadkosten)	0	-75.885	-75.885	-100,00%
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011 nach ILV</b>	<b>84.406</b>	<b>150.097</b>	<b>65.691</b>	<b>77,83%</b>

**Stadtbetrieb Bornheim hier: Betriebsteil Photovoltaik auf öffentl. Gebäuden**

**- Plan / Ist- Vergleich per Dezember 2011 in EURO -**

vorläufiger Abschluss per Q IV / 2011	Plan per Dez. 2011	Ergebnis per Dez. 2011	Abweichung per Dez. 2011	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB			0	0,00%
* Erstattung für Defizit HFB			0	0,00%
* Erstattung Leasingrate HFB			0	0,00%
* Friedhofsgebühren (inkl. Ehrengräber etc.)			0	0,00%
* Erstattung von Gemeinden			0	0,00%
* andere sonstige Umsatzerlöse	0	-7.660	-7.660	-100,00%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>0</b>	<b>-7.660</b>	<b>-7.660</b>	<b>-100,00%</b>
* Mieten und Pachten			0	0,00%
* Erstattung vom so. öff. Bereich			0	0,00%
* andere betriebliche Erträge	0	0	0	0,00%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>0</b>	<b>-7.660</b>	<b>-7.660</b>	<b>-100,00%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	0	0	0	0,00%
* Erstattung Leasingrate HFB			0	0,00%
* bezogene Leistungen	0	37	37	100,00%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>100,00%</b>
* Löhne und Gehälter	37.642	24.555	-13.087	-34,77%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	10.113	6.743	-3.370	-33,32%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>47.755</b>	<b>31.299</b>	<b>-16.456</b>	<b>-34,46%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	0	0	0	0,00%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>8.017</b>	<b>8.017</b>	<b>100,00%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>47.755</b>	<b>39.353</b>	<b>-8.402</b>	<b>-17,59%</b>
* Erträge aus Beteiligungen			0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	-25	-25	-100,00%
* Afa auf Finanzanlagen			0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	17.999	17.999	100,00%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>47.755</b>	<b>49.667</b>	<b>1.912</b>	<b>4,00%</b>
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	7	7	100,00%
* sonstige Steuern	0	0	0	0,00%
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011</b>	<b>47.755</b>	<b>49.674</b>	<b>1.919</b>	<b>4,02%</b>
* ILV (Overheadkosten)	0	0	0	
***** <b>ERGEBNIS per Dezember 2011 nach ILV</b>	<b>47.755</b>	<b>49.674</b>	<b>1.919</b>	<b>4,02%</b>

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr. 293/2012-SBB

Stand 30.05.2012

**Betreff Quartalsabschluss I/2012****Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zur Kenntnis.

**Sachverhalt****Erläuterungen zum Erfolgsplan 1. Quartal 2012****Vorbemerkungen****1. Nutzungsrechte Friedhofswesen**

Die Abgrenzung der Nutzungsrechte im Friedhofswesen erfolgt anhand der in der Vergangenheit vereinnahmten, jeweils auf den entsprechenden Gebührenordnungen basierenden Gebühren. Für 2012 konnte das Friedhofsprogramm WinFried noch nicht insofern umprogrammiert werden, dass unterjährig die anteiligen Nutzungsrechte ausgewiesen werden können, die monatlich dem Ergebnis buchmäßig zugeführt werden sollten.

Noch zuletzt im Plan 2011 wurden die gesamten Plan-Friedhofserlöse (d.h., Gebühren + anteilige Nutzungsrechte) gezwölfelt, dass führte unterjährig zu sehr hohen negativen Erlösabweichungen. Für 2012 wurde die Darstellung jedoch insofern geändert, dass die abgegrenzten Erträge aus Nutzungsrechten komplett aus der Monatsverteilung herausgenommen wurden und in Summe in den Monat Dezember geplant wurden.

Diese Darstellung führt allerdings dazu, dass die Plan-Ergebnisse in 2012 unterjährig negativ sind.

**2. Vergleichbarkeit der Darstellung Q I / 2012 mit Q I / 2011**

Die Darstellung des Quartalsabschlusses Q I / 2012 ist nicht mit der Darstellung des Ergebnisses per Q I / 2011 zu vergleichen, denn wie bereits in vorherigen Berichten geschildert, hat sich die Kontenzuordnung innerhalb der GuV geändert:

Noch bis zum Quartalsabschluss II / 2011 war die Zuordnung der einzelnen Sachkonten / Kostenarten zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sehr stark nach der Gliederung bzw. der Darstellung der GuV der Stadt Bornheim ausgerichtet. Im Zusammenhang insbesondere mit der Fertigstellung des Jahresabschlusses 2008 und der Planung 2012, sowie in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Stadt Bornheim, wurde in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsprüfern die GuV des SBB in letzter Konsequenz und zu 100% auf die GuV-Struktur gemäß § 275 Abs. 2 HGB geändert.

**3. Ergebnis per März 2012**

Für das 1. Quartal 2012 weist die Gewinn- und Verlustrechnung des SBB ein negatives Ergebnis in Höhe von -99,8 T€ aus, geplant waren -70,2 T€, somit ist das Ergebnis um 29,6 T€ schlechter als geplant. Die wesentlichen Abweichungen - sowohl in den Kosten als auch in den Erlösen/Erträgen - sind nachfolgend detailliert erläutert.

**Betriebsertrag**

Per März wurden Umsatzerlöse sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.047,4 T€ erzielt und liegen um 36,2 T€ unter Plan, die Hauptabweichung resultiert mit -23,7 T€ aus dem HFB:

a) HFB:

- Schulschwimmen:

Für das Schulschwimmen wurde für Januar bis März 2012 ein Betrag in Höhe von 82,5 T€ eingeplant, tatsächlich konnten davon lediglich 65,6 T€ realisiert werden, dieses führt zu einer negativen Abweichung von 16,9 T€, die insbesondere aus den städtischen Schulen AvH-Gymnasium und Europaschule resultieren: mit dem Halbjahreswechsel Anfang Februar nutzen beide Schulen durch Änderungen des Stundenplans und durch Lehrerwechsel nicht mehr die kompletten geplanten Wassereinheiten. Des Weiteren sind wegen Krankheit von Lehrern sowie aufgrund anderer schulischer Veranstaltungen geplante Schwimmzeiten nicht genutzt worden.

- Eintrittsgelder:

Die Erlöse aus Eintrittsgeldern im Bereich HFB liegen mit 154,6 T€ um 4,2 T€ niedriger als geplant (Plan = 158,8 T€).

- Mieten und Pachten:

Der Pächterwechsel in der Gastronomie des HFB und die Neu-Vermietung an den neuen Pächter ab März 2012 statt ab Januar 2012 führte dazu, dass für die Monate Januar und Februar keine Mieteinnahmen zu verzeichnen sind, insofern fehlen 2,6 T€ im Vergleich zum Plan.

b) Photovoltaik:

Die Plan-Erlöse für die Photovoltaikanlagen belaufen sich per März 2012 auf 10,6 T€. Die fehlende Einspeisevergütung für die Europaschule führt zu einer negativen Abweichung in Höhe von 9,3 T€ im Vergleich zum Plan. Das Problem liegt in der Abstimmung zwischen der RheinEnergie und dem RWE. Der SBB erwartet die rückwirkende Nachzahlung der Einspeisevergütung, allerdings ist im Moment völlig unklar, zu welchem Zeitpunkt.

c) Friedhofswesen:

Wie bereits in der Vorbemerkung geschildert, resultiert keine negative Abweichung aus den Friedhofserlösen, im Gegenteil: es konnten sogar 1,7 T€ mehr erzielt werden, als geplant (Plan = 67,6 T€, Ist = 69,3 T€). Unter anderem sind sowohl im Plan als auch in den Ist-Erlösen 3,5 T€ seitens der Deutschen Friedhofsgesellschaft (DFG) als anteiliges Vertragsentgelt für das 1. Quartal 2012 für das Portajom und das Urnenfeld enthalten.

d) Erstattung von Gemeinden:

Die Erstattung seitens der Stadt Bornheim an den SBB liegt per März 2012 um 1,2 T€ niedriger als geplant. Diese Abweichung resultiert aus einer „Bedarfsposition“ in Höhe von 5 T€ für das gesamte Jahr 2012, die gezwölfelt wurde, unter der bisher jedoch nichts angefallen ist.

### **Betriebsaufwendungen**

Der Betriebsaufwand liegt im 1. Quartal 2012 insgesamt um 5,4 T€ = 0,47 % geringfügig unter Plan (Plan = 1.144,0 T€, Ist = 1.138,6 T€).

Die wesentlichen Abweichungen sind nachfolgend kommentiert, es handelt sich im Einzelnen um folgende Positionen:

a) RHB-Stoffe / bezogene Waren:

Per März 2012 beträgt der Plan für RHB-Stoffe und bezogene Waren 199,4 T€, die Aufwendungen belaufen sich jedoch auf 220,8 T€, das sind um 21,4 T€ höhere Kosten als geplant. Hier sind insbesondere zu nennen:

- Unterhaltung Straßen:

Der Plan ist gezwölfelt und beläuft sich per März 2012 auf 17,5 T€, im Ist fallen die

Kosten aperiodisch an – per 1. Quartal 2012 29,3 T€, dieses führt im Plan/Ist-Vergleich zu höheren Kosten von 11,8 T€. Zusätzlich zu der „normalen“ Straßenunterhaltung wurden mehrere Straßenabläufe bearbeitet bzw. repariert: Hersel: Rheinstraße (4,2 T€); Waldorf: Donnerbachweg (3,1 T€); Merten: Offenbachstraße (2,5 T€) und Bornheim: Pohlhausenstraße (2,0 T€).

- Unterhaltung Grundstücke und Gebäude:  
Die während der Planungsphase nicht vorhersehbare Reparatur des Daches der Fahrzeughalle des SBB verursachte Kosten in Höhe von 8,3 T€, die in derselben Höhe zu einer Plan/Ist-Abweichung führen.

b) Bezogene Leistungen:

Der Plan für bezogene Leistungen beläuft sich per März 2012 auf insgesamt 168,0 T€, angefallen sind Kosten in Höhe von 175,0 T€, somit handelt es sich um eine Planüberschreitung in Höhe von 7,0 T€ (4,18%).

Für die meisten Positionen unter dieser Rubrik ist der Plan allerdings gezwölfelt und die Ist-Kosten fallen aperiodisch an. Das bedeutet, dass es sich in diesen Fällen nicht um „echte“ Plan-Ist-Abweichungen, sondern lediglich um Periodenverschiebungen handelt (u.a. Wartung). Drei Sachverhalte haben jedoch tatsächlich zu Plan-Überschreitungen geführt:

- Per März beläuft sich der Plan für die Reparatur von Fahrzeugen auf 17,5 T€, angefallen sind 20,5 T€. Die Abweichung von 3,0 T€ resultiert aus einer Reparatur der Hackscheibe und der Hackmesser des „Schliesing Holzhacker“ (SU-SB 3804).
- Die Instandsetzung von Grabsteinen auf dem Judenfriedhof war nicht für 2012 geplant und führt somit zu einer Abweichung in Höhe von 1,9 T€.
- Nicht im Plan enthalten war des weiteren die Beauftragung eines Gutachters für die Friedhofsmauer auf dem Friedhof Merten Alt, hierfür sind im Januar 1,3 T€ ausgegeben worden.

c) Personalaufwand:

Die per März 2012 geplanten Personalausgaben in Höhe von 604,7 T€ wurden um 39,3 T€ unterschritten (-6,5%). Die Plan/Ist-Abweichung resultiert mit -24,6 T€ aus dem Bereich Baubetrieb und mit -12,5 T€ aus dem HFB.

Die Abweichung hat mehrere Ursachen:

- Im 1. Quartal sind sowohl im HFB als auch im Baubetriebshof zahlreiche krankheitsbedingte Personalausfälle zu verzeichnen, in den meisten dieser Fälle endete die Lohnfortzahlung. Insbesondere im HFB sind diese Ausfälle verheerend, denn es konnte kein Ersatzpersonal gefunden werden.
- Die Plan-Kosten für Saisonkräfte Grünflächen wurden gezwölfelt, Kosten sind jedoch im 1. Quartal 2012 nicht angefallen.
- Die Tarifierhöhung wurde für das Gesamtjahr berücksichtigt, ist jedoch zum 1. Quartal nicht eingetreten.

d) Abschreibungen

Seit der Fertigstellung des Jahresabschlusses 2008 wird die Anlagenbuchhaltung des SBB produktiv genutzt. Jedoch werden die unterjährigen Abschreibungsläufe für das Jahr 2012 im Laufe des Jahres wiederholt werden müssen, sobald die Jahresabschlüsse der Jahre 2009 – 2011 geprüft sind. Voraussichtlich werden sich die Abschreibungswerte für 2012 - auch wegen möglicher korrigierter Saldenvorträge – nochmals ändern.

- e) Sonstige betriebliche Aufwendungen:  
Für das I. Quartal 2012 beläuft sich der Plan für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt (HFB + SBB) auf 81,1 T€, dieser Ansatz wurde um 8,75% überschritten, d.h., es sind 7,1 T€ mehr ausgegeben worden, als geplant. Diese Abweichung resultiert aus der Position „Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“: die hier verbuchten Aufwendungen für die Begleitung beim Bewerbungsverfahren um die Strom- und Gaskonzessionen durch eine Consulting AG belaufen sich per März auf 8,6 T€. Diesen Ist-Kosten steht kein Plan gegenüber.
- f) Zinsen und ähnliche Erträge:  
Geplant waren Zinseinnahmen in Höhe von 0,1 T€, tatsächlich realisiert wurden 1,5 T€.
- g) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:  
Die Aufwendungen für Zinsen liegen fast im Plan, sie sind lediglich um 0,1 T€ niedriger.
- h) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:  
Die um 0,4 T€ höheren Ausgaben in dieser Position stehen in Verbindung mit den höheren Zinserträgen, s. Position f).
- i) Sonstige Steuern:  
Den per März 2012 geplanten Steuern (es handelt sich in voller Höhe um KFZ-Steuer) in Höhe von 3,4 T€ stehen Aufwendungen in derselben Höhe gegenüber, somit ergibt sich aus dieser Position keine Plan/Ist-Abweichung.

#### **Fazit / Aussichten für das Gesamtjahr 2012:**

Die Vorgehensweise, nicht alle Plan-Positionen zu zwölfeln, sondern möglichst jeweils in die Periode zu verteilen, in denen die Aufwendungen anfallen werden, hat sich bewährt.

Es erlaubt bereits unterjährig ein genaueres Bild der Kostenstruktur und ermöglicht auch gegebenenfalls ein frühes Eingreifen, falls der angestrebte Kurs verlassen wird.

Einige Positionen, wie z.B. die Erlösabweichung im Schulschwimmen, werden möglicherweise nicht im Laufe des Jahres ausgeglichen werden, gleiches gilt auch für die Personalkosten: voraussichtlich wird zumindest ein großer Teil dieser positiven Abweichung nicht im Laufe des Jahres ausgeglichen werden. So können diese Minderkosten dazu dienen, eventuell auftretende Mehrkosten bis Ende des Jahres zu nivellieren.

Zwar bietet das Ergebnis für die ersten 3 Monate des Jahres 2012 noch keine verlässliche, Vorschau für den Rest des Jahres, aber dennoch ist die Tendenz positiv.

#### **Anlagen zum Sachverhalt**

GuV per 03-2012

Stadtbetrieb Bornheim Gesamt SBB

- Plan / Ist- Vergleich per März 2012 in EURO -

Abschluss per Q I / 2012	Plan per März 2012	Ergebnis per März 2012	Abweichung per März 2012	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-238.070	-220.295	17.775	7,47%
* Erstattung für Defizit HFB	-162.515	-162.515	0	0,00%
* Friedhofsgebühren	-62.760	-65.468	-2.708	-4,31%
* Erstattung von Gemeinden	-574.269	-573.166	1.103	0,19%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-6.648	-2.629	4.019	60,46%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>-1.044.262</b>	<b>-1.024.073</b>	<b>20.189</b>	<b>1,93%</b>
* Mieten und Pachten	-9.642	-8.464	1.178	12,21%
* Erstattung vom so. öff. Bereich	-10.845	-8.998	1.847	17,03%
* andere betriebliche Erträge	-18.854	-5.843	13.011	69,01%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-39.341</b>	<b>-23.305</b>	<b>16.036</b>	<b>40,76%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-1.083.603</b>	<b>-1.047.378</b>	<b>36.225</b>	<b>3,34%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	199.434	220.864	21.430	10,75%
* bezogene Leistungen	167.979	175.004	7.025	4,18%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>367.413</b>	<b>395.868</b>	<b>28.455</b>	<b>7,74%</b>
* Löhne und Gehälter	472.209	442.754	-29.455	-6,24%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	132.516	122.684	-9.832	-7,42%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>604.725</b>	<b>565.438</b>	<b>-39.287</b>	<b>-6,50%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	90.729	89.035	-1.694	-1,87%
* Afa Umlaufvermögen	0	0	0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>90.729</b>	<b>89.035</b>	<b>-1.694</b>	<b>-1,87%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>81.142</b>	<b>88.243</b>	<b>7.101</b>	<b>8,75%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.144.009</b>	<b>1.138.584</b>	<b>-5.425</b>	<b>-0,47%</b>
* Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-125	-1.522	-1.397	1117,32%
* Afa auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.454	6.328	-126	-1,96%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>66.735</b>	<b>96.012</b>	<b>29.277</b>	<b>43,87%</b>
* außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50	401	351	702,66%
* sonstige Steuern	3.400	3.369	-31	-0,91%
***** <b>ERGEBNIS per März 2012</b>	<b>70.185</b>	<b>99.783</b>	<b>29.598</b>	<b>42,17%</b>

**Stadtbetrieb Bornheim hier: Hallen- und Freizeitbad**

**- Plan / Ist- Vergleich per März 2012 in EURO -**

Abschluss per Q I / 2012	Plan per März 2012	Ergebnis per März 2012	Abweichung per März 2012	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB	-238.070	-220.295	17.775	7,47%
* Erstattung für Defizit HFB	-162.515	-162.515	0	0,00%
* Friedhofsgebühren			0	0,00%
* Erstattung von Gemeinden			0	0,00%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-3.333	0	3.333	100,00%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>-403.918</b>	<b>-382.810</b>	<b>21.108</b>	<b>5,23%</b>
* Mieten und Pachten	-3.576	-1.008	2.568	71,80%
* Erstattung vom so. öff. Bereich			0	0,00%
* andere betriebliche Erträge			0	0,00%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-3.576</b>	<b>-1.008</b>	<b>2.568</b>	<b>71,80%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-407.494</b>	<b>-383.818</b>	<b>23.676</b>	<b>5,81%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	126.050	124.772	-1.278	-1,01%
* bezogene Leistungen	9.930	13.184	3.254	32,77%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>135.980</b>	<b>137.956</b>	<b>1.976</b>	<b>1,45%</b>
* Löhne und Gehälter	123.966	115.755	-8.211	-6,62%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	35.034	30.757	-4.277	-12,21%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>159.000</b>	<b>146.512</b>	<b>-12.488</b>	<b>-7,85%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	5.796	5.200	-596	-10,28%
* Afa Umlaufvermögen			0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>5.796</b>	<b>5.200</b>	<b>-596</b>	<b>-10,28%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>22.647</b>	<b>20.921</b>	<b>-1.726</b>	<b>-7,62%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>323.423</b>	<b>310.589</b>	<b>-12.834</b>	<b>-3,97%</b>
* Erträge aus Beteiligungen			0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0,00%
* Afa auf Finanzanlagen			0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0,00%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-84.071</b>	<b>-73.229</b>	<b>10.842</b>	<b>-12,90%</b>
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,00%
* sonstige Steuern	0	0	0	0,00%
***** <b>ERGEBNIS per März 2012</b>	<b>-84.071</b>	<b>-73.229</b>	<b>10.842</b>	<b>-12,90%</b>

**Stadtbetrieb Bornheim hier: Betriebsteil Baubetrieb / Friedhof**

**- Plan / Ist- Vergleich per März 2012 in EURO -**

Abschluss per Q I / 2012	Plan per März 2012	Ergebnis per März 2012	Abweichung per März 2012	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB			0	0,00%
* Erstattung für Defizit HFB			0	0,00%
* Friedhofsgebühren (inkl. Ehrengräber etc.)	-62.760	-65.468	-2.708	-4,31%
* Erstattung von Gemeinden	-574.269	-573.166	1.103	0,19%
* andere sonstige Umsatzerlöse	-3.315	-2.629	686	20,70%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>-640.344</b>	<b>-641.263</b>	<b>-919</b>	<b>-0,14%</b>
* Mieten und Pachten	-6.066	-7.456	-1.390	-22,91%
* Erstattung vom so. öff. Bereich	-10.845	-8.998	1.847	17,03%
* andere betriebliche Erträge	-8.240	-4.565	3.675	44,59%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-25.151</b>	<b>-21.019</b>	<b>4.132</b>	<b>16,43%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-665.495</b>	<b>-662.282</b>	<b>3.213</b>	<b>0,48%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	73.384	96.092	22.708	30,94%
* bezogene Leistungen	158.049	161.820	3.771	2,39%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>231.433</b>	<b>257.912</b>	<b>26.479</b>	<b>11,44%</b>
* Löhne und Gehälter	337.425	317.967	-19.458	-5,77%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	94.494	89.399	-5.095	-5,39%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>431.919</b>	<b>407.366</b>	<b>-24.553</b>	<b>-5,68%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	84.933	83.835	-1.098	-1,29%
* Afa Umlaufvermögen			0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>84.933</b>	<b>83.835</b>	<b>-1.098</b>	<b>-1,29%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>57.445</b>	<b>66.258</b>	<b>8.813</b>	<b>15,34%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>805.730</b>	<b>815.371</b>	<b>9.641</b>	<b>1,20%</b>
* Erträge aus Beteiligungen			0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-125	-1.522	-1.397	1117,32%
* Afa auf Finanzanlagen			0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.954	1.828	-126	-6,45%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>142.064</b>	<b>153.395</b>	<b>11.331</b>	<b>7,98%</b>
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50	401	351	702,66%
* sonstige Steuern	3.400	3.369	-31	-0,91%
***** <b>ERGEBNIS per März 2012</b>	<b>145.514</b>	<b>157.165</b>	<b>11.651</b>	<b>8,01%</b>

**Stadtbetrieb Bornheim hier: Betriebsteil Photovoltaik auf öffentl. Gebäuden**

**- Plan / Ist- Vergleich per März 2012 in EURO -**

Abschluss per Q I / 2012	Plan per März 2012	Ergebnis per März 2012	Abweichung per März 2012	%
* Erlöse aus Eintrittsgeldern HFB			0	0,00%
* Erstattung für Defizit HFB			0	0,00%
* Friedhofsgebühren (inkl. Ehrengräber etc.)			0	0,00%
* Erstattung von Gemeinden			0	0,00%
* andere sonstige Umsatzerlöse			0	0,00%
** <b>Umsatzerlöse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Mieten und Pachten			0	0,00%
* Erstattung vom so. öff. Bereich			0	0,00%
* andere betriebliche Erträge	-10.614	-1.277	9.337	87,97%
** <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>-10.614</b>	<b>-1.277</b>	<b>9.337</b>	<b>87,97%</b>
*** <b>Umsatzerlöse und Erträge</b>	<b>-10.614</b>	<b>-1.277</b>	<b>9.337</b>	<b>87,97%</b>
* RHB-Stoffe / bezogene Waren			0	0,00%
* bezogene Leistungen			0	0,00%
** <b>Materialaufwand:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Löhne und Gehälter	10.818	9.032	-1.786	-16,51%
* soziale Abgaben / Altersversorgung	2.988	2.528	-460	-15,40%
** <b>Personalaufwand:</b>	<b>13.806</b>	<b>11.560</b>	<b>-2.246</b>	<b>-16,27%</b>
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen			0	0,00%
* Afa Umlaufvermögen			0	0,00%
** <b>Abschreibungen:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* <b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.050</b>	<b>1.064</b>	<b>14</b>	<b>1,32%</b>
*** <b>Betriebsaufwand</b>	<b>14.856</b>	<b>12.624</b>	<b>-2.232</b>	<b>-15,03%</b>
* Erträge aus Beteiligungen			0	0,00%
* Erträge aus anderen Wertpapieren			0	0,00%
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0,00%
* Afa auf Finanzanlagen			0	0,00%
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.500	4.500	0	0,01%
**** <b>Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.742</b>	<b>15.846</b>	<b>7.104</b>	<b>81,27%</b>
* außerordentliche Erträge			0	0,00%
* außerordentliche Aufwendungen			0	0,00%
** <b>Außerordentliche Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,00%
* sonstige Steuern	0	0	0	0,00%
***** <b>ERGEBNIS per März 2012</b>	<b>8.742</b>	<b>15.846</b>	<b>7.104</b>	<b>81,27%</b>

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	27.06.2012
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	294/2012-SBB
Stand	04.06.2012

**Betreff 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999**

**Beschlussentwurf**

**7. Satzung vom XX.XX.2012  
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des  
HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999**

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Buchstabe f i.V.m. §114 a Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S.685) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 der Satzung der Stadt Bornheim über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtbetrieb Bornheim“ vom 02.10.2007 in der geltenden Fassung und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW S. 687), hat der Verwaltungsrat des Stadtbetrieb Bornheim in seiner Sitzung am 27.06.2012 folgende 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 beschlossen:

**Artikel I**

Der Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim erhält folgende neue Fassung:

**Gebührentarif  
zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung  
des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim**

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
<b>1</b>	<b>Erwachsene Schwimmen</b>	
1.1	Frühschwimmen	3,00
1.2	Jahreskarte Frühschwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	360,00
1.3	Zeittarif (bis 2 Stunden)	<b>4,40</b>
1.4	Nachlösung je angefangene 30 Minuten ( <b>maximal Tageskarte</b> )	0,50
1.5	Tageskarte	<b>5,90</b>
1.6	Jahreskarte Schwimmen (gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	<b>440,00</b>
1.7	Freibadsaisonkarte Schwimmen (Gültig vom 15.05. bis 15.09.)	<b>118,00</b>
	<b>Kombitarif Sauna/Schwimmen</b>	
1.8	Vormittag (bis 4 Stunden) Montag bis Freitag, letzter Einlass 13.30 Uhr	<b>10,00</b>
1.9	Zeittarif (bis 4 Stunden)	<b>14,50</b>
1.10	Nachlösung je angefangene 30 Minuten ( <b>maximal Tageskarte</b> )	1,00
1.11	Tageskarte	<b>16,50</b>
1.12	Jahreskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	<b>644,00</b>

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
<b>2</b>	<b>Jugendliche</b> - Kinder ab 3 Jahre - Jugendliche bis 18 Jahre - Vollzeitschüler/innen über 18 Jahren und Studenten / Studentinnen bis 26 Jahre mit entsprechenden Ausweisen - Schwerbehinderte, Schwerbeschädigte und Schwerkriegsbeschädigte jeweils ab 70 % Behinderung mit entsprechendem Ausweis - Sonstige Personen mit besonderem Berechtigungsausweis der Stadt Bornheim	
	<b>Schwimmen</b>	
2.1	Frühschwimmen	2,00
2.2	Jahreskarte Frühschwimmen	240,00
2.3	Zeittarif (bis 2 Stunden)	2,90
2.4	Nachlösung je angefangene 30 Minuten (maximal Tageskarte)	0,50
2.5	Tageskarte	4,40
2.6	Jahreskarte Schwimmen (gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	290,00
2.7	Freibadsaisonkarte Schwimmen (Gültig vom 15.05. bis 15.09.)	88,00
	<b>Kombitarif Sauna/Schwimmen</b>	
2.8	Vormittag (bis 4 Stunden) Montag bis Freitag, letzter Einlass 13.30 Uhr	<b>9,00</b>
2.9	Zeittarif (bis 4 Stunden)	<b>12,00</b>
2.10	Nachlösung je angefangene 30 Minuten ( <b>maximal Tageskarte</b> )	1,00
2.11	Tageskarte	<b>14,00</b>
2.12	Jahreskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	<b>547,00</b>
<b>3</b>	<b>Familien- und Gruppenkarten (bei gleichen Einzeltarifen)</b>	
3.1	Familienkarte ab 4 Personen (mind. 1 Kind)	15 % Rabatt auf Einzeltarif
3.2	Gruppenkarte ab 6 Personen	15 % Rabatt auf Einzeltarif
	<b><u>Zeittarif 2 Std. Schwimmen</u></b>	
	Erwachsene	<b>3,70</b>
	Jugendliche	2,50
	<b><u>Tageskarte Schwimmen</u></b>	
	Erwachsene	<b>5,00</b>
	Jugendliche	3,70
	<b><u>Vormittagskombitarif Sauna/Schwimmen</u></b>	
	Erwachsene	<b>8,50</b>
	Jugendliche	<b>7,70</b>
	<b><u>Kombitarif 4 Std. Sauna/Schwimmen</u></b>	
	Erwachsene	<b>12,30</b>
	Jugendliche	<b>10,20</b>
	<b><u>Tageskarte Kombitarif Sauna/Schwimmen</u></b>	
	Erwachsene	<b>14,00</b>
	Jugendliche	<b>11,90</b>

<b>Tarif-Nr.</b>	<b>Gebührenart</b>	<b>Gebühr EUR</b>
<b>4</b>	<b>Geldwertkarten (nur für Einzeltarife)</b>	
4.1	Wertkarte 30,00 EUR (10 % Rabatt)	27,00
4.2	Wertkarte 50,00 EUR (12 % Rabatt)	44,00
4.3	Wertkarte 100,00 EUR (15 % Rabatt)	85,00
<b>5</b>	<b>Sonderveranstaltungen</b>	
	Die Kalkulation der Entgelte für Sonderveranstaltungen erfolgt anhand des Aufwandes des Badpersonals auf der Basis der KGST-Stundensätze	
<b>6</b>	<b>Schulschwimmen</b>	
	Unter Leitung einer Lehrkraft und bei Teilnahme von mindestens 12 Schülern/Schülerinnen (Gebühr je Schüler/in)	
6.1	Schulen in Trägerschaft der Stadt Bornheim	4,30
6.2	Sonstige Schulen in der Stadt Bornheim	4,30
6.3	Auswärtige Schulen	4,30
6.4	Schwimmvereine, je Teilnehmer/in Jugendliche	4,30
<b>7</b>	<b>Schwimmausbildung</b>	
	<b>Polizei und Bundespolizei</b>	Tarif 2.3
<b>8</b>	<b>Schwimmkurse</b> für 10 Unterrichtsstunden Teilnehmer/innen: mindestens 6, höchstens 12	
8.1	Erwachsene <b>inklusive</b> Eintrittsgebühr	<b>78,00</b>
8.2	<b>Jugendliche und sonstige Personen nach Tarif 2</b> <b>inklusive</b> Eintrittsgebühr	<b>59,50</b>
<b>9</b>	<b>Notwendige erwachsene Begleitpersonen von Behinderten mit einem Behinderungsgrad ab 70 %</b>	Gebührenfrei
<b>10</b>	<b>Kinder und Jugendliche ab 3 Jahre mit einem Behinderungsgrad ab 70 % mit entsprechendem Ausweis</b>	Gebührenfrei
<b>11</b>	<b>Sonstige Gebühren</b>	
11.1	Benutzung Solarium je Zeiteinheit	1,00
11.2	Benutzung Grill je Zeiteinheit im Freibad	1,00
11.3	Verlust eines Garderobenschlüssels	20,00
11.4	Mutwillige Verunreinigung	50,00
11.5	Widerrechtliche Benutzung	100,00
11.6	Beschädigung	Kostenersatz

## **Artikel II** **In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt am 16.09.2012 in Kraft.

### **Sachverhalt**

Die 5. und 6. Änderungssatzung und die damit verbundenen Tarifierhöhungen bzw. Tarifänderungen traten zum 01.09. und zum 24.11.2010 in Kraft. Die darin enthaltene Tarifstruktur wird beibehalten.

Die jetzige Änderungssatzung ist erforderlich, da im Wirtschaftsjahr 2013 im Energie- und Personalbereich eine Kostensteigerung in Höhe von insgesamt rund 86.600 € aufzufangen sein wird. Die Personalkostensteigerungen gelten bereits ab dem Jahr 2012.

Die bereits im Arbeitskreis vorgestellte Tarifierfassung betrifft im Bereich Schwimmen nur den Personenkreis der Erwachsenen. Lediglich im Bereich der Kombitarife Sauna und Schwimmen wurden beide Personengruppen Erwachsene und Jugendliche einbezogen. Die Gruppentarife und Jahreskarten berechnen sich anhand der bisherigen Rabattierung wobei auf volle 10 Cent gerundet wurde. Die Familien- und Gruppentarife sind je Tarif 15% günstiger als die entsprechende Einzelkarte.

Den Jahres- und Saisonkarten liegt folgende Berechnung zu Grunde:

- Frühschwimmen: 120 Nutzungen Tarif Frühschwimmen
- Schwimmen: 100 Nutzungen 2-Stunden-Tarif
- Saisonkarte Freibad: 20 Nutzungen Tarif Tageskarte
- Schwimmen und Sauna: 46 Nutzungen Gruppentarif Tageskarte

Die 10-er Karte Schwimmen Erwachsene, die insbesondere für die verschiedenen Kurse angeboten wird, kostet nach der neuen Tarifordnung 40 € und wird künftig zusammen mit der Kursgebühr als Komplettpaket angeboten.

Die Nachgebühr beträgt im Bereich Schwimmen 0,50 € je angefangene halbe Stunde und im Bereich Kombitarife Sauna und Schwimmen 1,00 € je angefangene halbe Stunde jeweils bis maximal zum Preis der Tageskarten.

Die Erlöskalkulation der Tarife erfolgte anhand der Verkaufszahlen von Januar bis Dezember 2011 und ist als Anlage beigefügt.

Aus den Erlösen der aktuellen Tarifordnung und dem städt. Betriebskostenzuschuss allein ist der Mehraufwand jedoch nicht finanzierbar. Durch die neue Tarifordnung kann ein Anteil von rund 50 % der Kostensteigerung aufgefangen werden. Die andere Hälfte soll zum einen durch Erlöse aus der Vermietung des Untergeschosses (siehe hierzu Vorlage 299/2012-SBB) in Höhe von rund 29.000 € und zum anderen aus Gebühren für die im September 2012 startenden Aqua-Cycling-Kurse in Höhe von geschätzten 15.000 € erwirtschaftet werden.

Ein Vergleich der neuen Tarifordnung mit den Preisen umliegender Bäder ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

- 1 Neukalkulation
- 2 Tarife umliegende Bäder

Tarifkalkulation (Basis Erlöse 2011)

Nr	Verkaufsartikel	Gebühr aktuell	Erlös 2011	Anzahl 2011	Gebühr neu	Erlös neu	Unterschied
1	Frühschwimmen Erwachsene	3,00 €	12.495,00 €	4.165,0	3,00 €	12.495,00	-
2	Erw 2 Std. Schwimmen	4,20 €	152.069,40 €	36.207,0	4,40 €	159.310,80	7.241,40
3	Erw Tageskarte Schwimmen	5,70 €	14.962,50 €	2.625,0	5,90 €	15.487,50	525,00
4	Vormittag EK 4	9,00 €	68.814,00 €	7.646,0	10,00 €	76.460,00	7.646,00
5	EK 4 Erw.	13,00 €	160.979,00 €	12.383,0	14,50 €	179.553,50	18.574,50
6	EK Tag	15,00 €	9.810,00 €	654,0	16,50 €	10.791,00	981,00
11	Frühschwimmen Jugendliche	2,00 €	1.070,00 €	535,0	2,00 €	1.070,00	-
12	Jug 2 Std. Schwimmen	2,90 €	85.709,50 €	29.555,0	2,90 €	85.709,50	-
13	Jug Tageskarte Schwimmen	4,40 €	26.923,60 €	6.119,0	4,40 €	26.923,60	-
14	Vormittag JK 4	8,00 €	6.256,00 €	782,0	9,00 €	7.038,00	782,00
15	JK 4	11,00 €	11.715,00 €	1.065,0	12,00 €	12.780,00	1.065,00
16	JK Tag	13,00 €	819,00 €	63,0	14,00 €	882,00	63,00
	<b>Zwischensumme</b>		<b>551.623,00 €</b>	<b>101.799,0</b>		<b>588.500,90</b>	<b>36.877,90</b>
	<b>Zahlung durch Barguthaben Geldwertkarte</b>		<b>- 148.667,80 €</b>		<b>25%</b>	<b>- 147.125,23 €</b>	
	<b>Zwischensumme</b>		<b>402.955,20 €</b>			<b>441.375,68 €</b>	<b>38.420,48</b>
22	Fam + Gr Erw 2 Std.	3,60 €	28.008,00 €	7.780,0	3,70 €	28.786,00	778,00
23	Fam + Gr Erw Tag Schwimmen	4,80 €	7.756,80 €	1.616,0	5,00 €	8.080,00	323,20
24	Fam. + Gr. Vor. EK 4	7,70 €	770,00 €	100,0	8,50 €	850,00	80,00
25	Fam. + Gr. EK 4	11,00 €	3.597,00 €	327,0	12,30 €	4.022,10	425,10
26	Fam. + Gr. EK Tag	12,80 €	217,60 €	17,0	14,00 €	238,00	20,40
32	Fam + Gr Jug 2 Std.	2,50 €	39.682,50 €	15.873,0	2,50 €	39.682,50	-
33	Fam + Gr Jug Tag Schwimmen	3,70 €	10.436,50 €	2.821,0	3,70 €	10.437,70	1,20
34	Fam. + Gr. Vor. JK 4	6,80 €	54,40 €	8,0	7,70 €	61,60	7,20
35	Fam. + Gr. JK 4	9,30 €	623,10 €	67,0	10,20 €	683,40	60,30
36	Fam. + Gr. JK Tag	11,10 €	88,80 €	8,0	11,90 €	95,20	6,40
	<b>Zwischensumme</b>		<b>91.234,70 €</b>	<b>28.617,0</b>		<b>92.936,50</b>	<b>1.701,80</b>
27	SK Erw 10-er	37,80 €	4.611,60 €	122,0	39,60 €	4.831,20	219,60
37	SK Jug 10-er	29,00 €	5.133,00 €	177,0	29,00 €	5.133,00	-
	<b>Zwischensumme</b>		<b>9.744,60 €</b>	<b>299,0</b>		<b>9.964,20</b>	<b>219,60</b>
100	Jahreskarte Früh Erw	360,00 €	1.080,00 €	3,0	360,00 €	1.080,00	-
101	Jahreskarte Schwimmen Erw	420,00 €	1.680,00 €	4,0	440,00 €	1.760,00	80,00
102	Jahreskarte Sauna Erw	590,00 €	18.201,50 €	31,0	644,00 €	19.931,80	1.730,30
103	Jahreskarte Früh Jug	240,00 €	- €	-	240,00 €	-	-
104	Freibadseasonkarte Erwachsene	114,00 €	342,00 €	3,0	118,00 €	354,00	12,00
105	Jahreskarte Schwimmen Jug	290,00 €	- €	-	290,00 €	-	-
106	Jahreskarte Sauna Jug	510,00 €	1.530,00 €	3,0	547,00 €	1.641,00	111,00
107	Freibadseasonkarte Jugendliche	88,00 €	- €	-	88,00 €	-	-
	<b>Zwischensumme</b>		<b>22.833,50 €</b>	<b>44,0</b>		<b>24.766,80</b>	<b>1.933,30</b>
					<b>Mehreinnahmen</b>		<b>42.275,18</b>

	Wi-plan 2012	Kosten- entwicklung	Unterschied
Personalaufwand (Tarifabschluss Steigerung 3,5%)	683.715 €	696.810 €	13.095 €
Strom (Verbrauchssteigerung)	130.000 €	142.500 €	12.500 €
Wärme (Preiserhöhung)	170.000 €	231.000 €	61.000 €
<b>Summe Kosten</b>	<b>983.715 €</b>	<b>1.070.310 €</b>	<b>86.595 €</b>
Erlöse aus Eintrittsgeldern	614.662 €	656.937 €	42.275 €
<b>Summe Erlöse</b>	<b>614.662 €</b>	<b>656.937 €</b>	<b>42.275 €</b>
Unterschied	- 369.053 €	- 413.373 €	- 44.320 €

**Karlsbad Brühl:**

**Hallen-/Freizeitbad (September bis Mai)**

		<b>Erwachsene</b>	<b>Jugendliche*</b>
<b>Frühschwimmen</b> (120 Min)	Einzelkarte	3,50 €	2,50 €
	20er-Karte	52,00 €	29,00 €
<b>2 Std. Benutzung</b>	Einzelkarte	4,50 €	3,00 €
	10er-Karte	41,00 €	24,00 €
<b>Tagestarif</b>	Einzelkarte	6,00 €	4,00 €
	10er-Karte	55,00 €	37,00 €
<b>Abendtarif</b> (60 Min)	Einzelkarte	3,50 €	2,50 €
Nachlösung	je angef. Stunde	0,50 €	0,25 €

**Freibad (Juni bis August)**

	<b>Erwachsene</b>	<b>Jugendliche*</b>
Einzelkarte	4,50 €	3,00 €
10er-Karte	41,00 €	24,00 €
20er-Karte	67,50 €	45,00 €
50er-Karte	145,00 €	90,00 €
<b>Abendtarif</b> täglich ab 17:30 Uhr	3,00 €	

\* Jugendliche bis 18 Jahre, Auszubildende bis 26 Jahre und BrühlPass-Inhaber (außer Frühschwimmen und Sauna), Kinder bis 3 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung Erwachsener

**Wertkarten und Gruppenkarten**

Wertkarten (Nur für Einzelkarten zu verwenden!)  
 Wertkarte 25,00 € zum Preis vom 22,50 € (10% Rabatt)  
 Wertkarte 50,00 € zum Preis vom 42,50 € (15% Rabatt)  
 Wertkarte 100,00 € zum Preis vom 80,00 € (20% Rabatt)

**Gruppenkarten (ab 5 Personen)**

Besuchergruppen können zum jeweiligen 10er-Kartenpreis Einzelkarten kaufen.

**Sauna**

		<b>Erwachsene</b>	<b>Jugendliche*</b>
<b>3 Std. Benutzung</b>			
Mo-Fr 10 bis 12 Uhr	Einzelkarte	11,00 €	
Mo-Fr ab 18 Uhr	Einzelkarte	12,00 €	
Nachlösung	1 Stunde	1,50 €	
	2 Stunden	5-Std-Tarif	
<b>5 Std. Benutzung</b>	Einzelkarte	14,00 €	11,00 €
	10er-Karte	120,00 €	95,00 €
Nachlösung	1 Stunde	1,50 €	
<b>Tageskarte</b>	Einzelkarte	15,50 €	12,50 €
	10er-Karte	135,00 €	110,00 €

## Gartenhallenbad Wesseling

Erwachsene Schwimmen	5,00 €
Ermäßigte Tarife Inhaber der Ehrenamtskarte von Nordrhein-Westfalen Schwerbehinderte ab 50 % und eine Begleitperson (sofern der begleitete Schwerbehinderte den Eintrag aG, H , BL oder B im Ausweis hat)	4,00 €
Kurzzeittarif ( max. 2,0 Stunden nur Barzahlung )	
Erwachsene	4,00 €
Ermäßigte	2,50 €
Sonnenbank 10 Minuten ( Barzahlung / keine Karten )	4,00 €
Sauna und / oder Fitnessraum (ab 16 Jahre)	5,00 € Zusätzlich zum Eintrittspreis
Geldwertkarte ( Wert 50,00 € )	42,50 €
1/2 Jahreskarte Schwimmen	160,00 €
Ermäßigte 1/2 Jahreskarte Schwimmen für Schwerbehinderte	130,00 €
1/2 Jahreskarte Schwimmen & Sauna	290,00 €
Ermäßigte 1/2 Jahreskarte Schwimmen und Sauna für Schwerbehinderte	230,00 €

## “De Bütt”, Hürth

### **Kinder bis zu 1m Körpergröße haben freien Eintritt. Spartarif**

	Tagestarif	20er-Tarif
Kinder / Jugendliche *	3,00 €	54,00 €

Bei Zeitüberschreitung erfolgt automatisch eine Aufwertung in den nächst höheren Tarif (je 2,00 €).

Dieser Tarif gilt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, sowie für gleichgestellte Personen \*  
- ohne Zeitbegrenzung.

\* Gegen Vorlage eines gültigen Ausweises erhalten folgende Gäste den Spartarif ohne  
Zeitbegrenzung: Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Hürth-  
Pass-Inhaber und Besitzer der Julei-Card.

### **Sporttarif**

	bis zu 90 Min.	20er-Tarif
Erwachsener	3,30 €	60,00 €

Bei Zeitüberschreitung erfolgt automatisch eine Aufwertung in den nächst höheren Tarif (je 2,00 €).

Dieser Tarif gilt **nur Dienstag bis Freitag (nicht an Feiertagen)**.

### **Erlebnistarif**

	bis zu 3 Std.	Tagestarif	20er-Tarif (je 3 Std.)
Erwachsener	5,30 €	7,30 €	100,00 €

Bei Zeitüberschreitung erfolgt automatisch eine Aufwertung in den nächst höheren Tarif (je 2,00 €).

### **Familientarif**

	bis zu 3 Std.	Tagestarif
Familie *	14,00 €	16,00 €

Bei Zeitüberschreitung erfolgt automatisch eine Aufwertung in den nächst höheren Tarif (je 2,00 €).

\* Gilt für 2 Erw. + 2 Kinder oder für 1 Erw. + 3 Kinder.  
Eintrittspreis für jedes weitere Kind 2,00 €.

### **Sole-Tarif**

Zuschlag auf alle Tarife 1,00 €.

Der Zutritt zum Solebecken ist Kindern u. Jugendlichen unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen und nur an den Familientagen (Dienstag & Samstag) gestattet.

### **Sauna-Tarife**

4 Stunden-Tarif *	16,00 €
4 Stunden 10-er Tarif *	145,00 €
Tagestarif	18,00 €
10-er Tagestarif	165,00 €

\* Zuschlag bei Zeitüberschreitung: 2,00 €

Im Saunapreis ist der Eintritt in das Familienbad enthalten, ausschließlich des Solebeckens.

Zugang für Kinder/Jugendliche von 12-16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen (Mittwoch bis Freitag und Sonntag bis Montag)!

An den Familientagen (Dienstag & Samstag) haben auch Kinder/Jugendliche unter 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen Zutritt zur Sauna.

Kinder und Jugendliche unter 12 Jahren erhalten an den Familientagen einen Sondertarif in Höhe von 5,00 € für die Tageskarte.

## Eifel-Therme Zikkurat Mechernich

	Zeiteinheit	Erwachsene	Kinder
Erlebnisbad	1 Stunde	3,30 €	2,30 €
	3 Stunden	4,80 €	3,30 €
	Tageskarte	6,80 €	4,30 €
	Familientageskarte (2 Erw + 2 Kinder, jedes weitere Kind 1,50 €)	19,00 €	
	<b>Frühschwimmer</b> (1 Stunde) 6.45 - 7.45 Uhr außer Sa., So. und an Feiertagen	3,30 €	2,30 €
Sauna inkl. Erlebnisbad	3 Stunden	15,50 €	13,00 €
	Tageskarte	17,00 €	14,00 €
	Familientageskarte (2 Erw + 2 Kinder, jedes weitere Kind 9,00 €)	56,00 €	
	<b>Frühstarter-Tarif</b> (nicht an Feiertagen) 4 Stunden, Montag - Freitag, (mo,di,do zusätzlich inkl. Aqua-Gymnastik), Einchecken bis 12 Uhr	13,00 €	10,00 €
	<b>Feierabend-Tarif</b> Mo - Fr ab 18 Uhr, nicht an Feier- /Eventtagen, nicht rabattierbar	13,00 €	10,00 €

## Aggua, Troisdorf

Bad

<b>Vorzugspreise Mo - Fr</b>			
	Jugendliche bis 16 Jahre	Erwachsene	Familien**
bis 2 Std.	4,00 €	5,00 €	16,00 €
bis 3 Std.	5,50 €	7,00 €	21,00 €
Tageskarte	6,50 €	8,50 €	25,00 €
6.30 bis 8.00 Uhr	2,00 €	3,00 €	
<b>Standardpreise Sa/So u. Feiertage</b>			
	Jugendliche bis 16 Jahre	Erwachsene	Familien**
bis 2 Std.	5,50 €	6,50 €	20,00 €
bis 3 Std.	6,50 €	8,00 €	24,00 €
Tageskarte	7,50 €	9,50 €	28,00 €
<b>Ab 20 Uhr</b>			
	So - Do	Fr, Sa, vor Feiertagen	
<b>Jugendliche bis 16 Jahre</b>	3,00 €	3,50 €	
<b>Erwachsene</b>	4,00 €	4,50 €	

Sauna inkl. Bad

<b>Vorzugspreise Mo - Fr</b>		
	Jugendliche bis 16 Jahre	Erwachsene
bis 3 Std.	13,00 €	14,50 €
Tageskarte	15,50 €	17,00 €
<b>Standardpreise Sa/So u. Feiertage</b>		
	Jugendliche bis 16 Jahre	Erwachsene
bis 3 Std.	14,50 €	16,00 €
Tageskarte	17,00 €	18,50 €

## Freibad

	Jugendliche bis 16 Jahre	Erwachsene
Einzelpreis	2,50 €	4,00 €
Zehnerkarte	22,50 €	36,00 €
ab 18.00 Uhr	1,50 €	3,00 €
Saisonkarte	30,00 €	70,00 €

**\*\*Familientarif:** Zwei Erwachsene mit zwei Kindern bis 16 Jahre. Kommt nur ein Erwachsener mit, kann der Preis eines entsprechenden Einzeltickets vom Familienticket abgezogen werden. Jedes weitere eigene Kind bis 16 Jahre ist frei. Jedes weitere nicht eigene Kind bis 16 Jahre kann hinzu gebucht werden für je: Mo-Fr 4,00 € bzw. Sa., So. und Feiertage 5,00 €.

**Freier Eintritt** für Kinder bis 90 cm Körpergröße.

## Bonner Bäder

<b>Einzelkarte</b>	
Erwachsene	4,00
Abendtarif in den Freibädern ab 18.00 Uhr	3,00
Kinder und Jugendliche vom 7. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, sowie Schwerbehinderte ab 50 % (mit amtlichem Ausweis und, sofern ohne Lichtbild, in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis. Die im Schwerbehindertenausweis eingetragenen Begleitpersonen haben freien Eintritt.)	2,50
<b>10er-Karte</b>	
Erwachsene	35,00
Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, sowie Schwerbehinderte ab 50 %	22,00
<b>50er-Karte</b>	
Erwachsene	150,00
Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, sowie Schwerbehinderte ab 50 %	88,00

<b>Happy Hour Karte</b>	
(50er Erwachsene) gilt nur beim Frühschwimmen von 6.30 bis 9 Uhr sowie ab 18 Uhr	100,00
<b>Schwimmkurse</b> je Einheit (45 Minuten) zusätzlich zum Eintrittspreis. Die einzelnen Angebote können je nach Erfordernis eine unterschiedliche Anzahl von Stunden beinhalten	8,00
<b>Fitnesskurse</b> je Einheit (45 Minuten) zusätzlich zum Eintrittspreis. Die einzelnen Angebote können je nach Erfordernis eine unterschiedliche Anzahl von Stunden beinhalten	8,00
<b>Sauna im Kurfürstenbad</b> (mit Außenbereich und Mineralwassertauchbecken)	
Einzelkarte Erwachsene	12,00
ab 5 Karten	11,00
Einzelkarte Kinder und Jugendliche vom 7. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (nur in Begleitung Erwachsener), sowie Schwerbehinderte ab 50 %	8,00
ab 5 Karten	7,00

### Köln Bäder

<b>Agrippabad</b>	Erwachsene (ab 17 Jahre)	Kinder (0-4 Jahre)	Jugendliche (5-16 Jahre)	Mini-Gruppenkarte
<b>Badelandschaft</b>				
Frühschwimmer	3.60	1.00	3.60	-
3 Std.	-	-	-	18.40
Nachzahlung pro angefangene Std.	2.10	-	1.30	-
Ohne Zeitbegrenzung	9.90	1.00	6.20	26.00
2,5 Std.	5.70	1.00	3.60	-
<b>Sauna</b>				
2 Std.	14.70	6.00	14.70	-
Mondschein-Tarif	14.70	6.00	14.70	-
Tageshöchstpreis	18.90	6.00	18.90	-

<b>Rodenkirchenbad</b>	Kinder (0-4 Jahre)	Jugendliche (5-16 Jahre)	Erwachsene (ab 17 Jahre)	Mini-Gruppenkarte
Badelandschaft	€	€	€	€
Frühschwimmer	0.50	3.40	3.40	-
Spät-Tarif	0.50	3.40	3.40	-
Ohne Zeitbegrenzung	0.50	3.40	4.00	12.00

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	27.06.2012
---	------------

**Betreff 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999**

**Beschlussentwurf**

**Tarifänderung zu 11 (im Übrigen wie Ursprungsvorlage)**

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
<b>11</b>	<b>Sonstige Gebühren</b>	
11.1	Benutzung Solarium je Zeiteinheit	<b>0,70</b>

**Sachverhalt**

Nach der neuen UV-Solarienverordnung müssen die Lampenstärke und die bisherigen Besonnungszeiten angepasst werden. Danach darf die Erstbesonnung 5 Minuten nicht übersteigen, die weitere Taktung muss in Schritten von 2,5 Minuten erfolgen. Bisher lag die Taktung bei 4 Minuten zu 1,00 €, die Erstbesonnung bei 12 Minuten. Die neue Gebühr entspricht einer Preissteigerung von 12 %.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr. 303/2012-SBB

Stand 30.05.2012

**Betreff Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und Kuhl betr. Beteiligung des Stadtbetriebs Bornheim am Konzessionierungsverfahren der Stadt Bornheim**

**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand, die Bewerbung für die Strom- und Gaskonzessionen zurückzuziehen.

**Sachverhalt**

Mit dem in der Anlage beigefügten Antrag der VR-Mitglieder Hans-Dieter Wirtz, Heinz-Joachim Schmitz, Ewald Keils, Stefan Montenarh, Michael Söllheim, Dr. Arnd Kuhn und Sebastian Kuhl beantragen diese die obige Beschlussfassung.

Grund ist der Umstand, dass nach der Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Kreises und der Bezirksregierung der Stadtbetrieb Bornheim nicht konzessioniert werden dürfte, da das Kaufpreisisiko aus Sicht der Kommunalaufsicht als zu hoch angesehen wird.

Ergänzend dazu teilt der Vorstand mit, dass das in der Bewerbung zu Grunde gelegte Konzept einer kommunalen Netzgesellschaft hinsichtlich der bei mehreren Banken abgefragten Finanzierbarkeit darauf basiert, dass die Netze zum Ertragswert erworben und in die Gesellschaft eingebracht werden. Insoweit führt das Kaufpreisisiko auch zu einem Finanzierungsrisiko.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag



29.05.2012

An den Vorsitzenden  
des Verwaltungsrats der Stadtbetriebe Bornheim AöR  
Herrn Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2  
53332 Bornheim

Sehr geehrter Herr Henseler,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat des Stadtbetrieb Bornheim AöR beauftragt den Vorstand die  
Bewerbung für die Strom- und Gaskonzessionen zurückzuziehen.

**Begründung:**

Der Bürgermeister hat in der Sitzung des Arbeitskreises Konzessionen mitgeteilt, dass der  
Stadtbetrieb Bornheim AöR aufgrund der Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Kreises und  
der Bezirksregierung nicht konzessioniert werden dürfte, da das Kaufpreisisiko aus Sicht der  
Kommunalaufsicht als zu hoch angesehen würde.

Die Antragsteller bedauern dies ausdrücklich, möchten aber auch weiteren Aufwand für den  
Stadtbetrieb Bornheim AöR vermeiden und nicht unnötige Hoffnungen schüren, die später auf  
Grund der ablehnenden Haltung der Stadtverwaltung enttäuscht werden.

gez.

Hans-Dieter Wirtz

gez.

Heinz-Joachim  
Schmitz

gez.

Ewald Keils

gez.

Stefan Montenarh

gez.

Michael Söllheim

gez.

Dr. Arnd Kuhn

gez.

Sebastian Kuhl

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr.	295/2012-SBB
Stand	04.06.2012

**Betreff Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien****Sachverhalt****1.1 Bürgersolaranlage auf dem Rathaus**

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses wurde im Dezember 2011 errichtet und fertig gestellt.

Bürger hatten die Möglichkeit sich bis zum 30.04.2012 in der Form eines Darlehens an der Anlage zu beteiligen. Von dieser Möglichkeit haben insgesamt 26 Bürger Gebrauch gemacht mit einer Gesamtsumme in Höhe von 85.000 €.

Für die erste Bürgerbeteiligung ist dies ein erfreuliches Ergebnis, so dass auch bei künftigen Projekten eine Beteiligung der Bürger in Betracht gezogen werden sollte.

Jeder Investor hat eine persönliche Dankesurkunde erhalten.

**1.2 Nutzungsmöglichkeit der ehemaligen Mülldeponie zwischen Roisdorf und Hersel als Freiflächen Photovoltaikanlage**

Von der Stadt Bonn gab es in der Zwischenzeit eine Mitteilung, dass die Untersuchungen weiter im Gange sind, ob auf der Fläche der ehemaligen Mülldeponie eine Freiflächen Photovoltaikanlage errichtet werden kann und noch Zeit in Anspruch nehmen wird.

**1.3 Photovoltaikanlage auf der Förderschule in Bornheim**

Es liegen Pläne der entsprechenden Dachflächen vor.

Um die Kondition abzustimmen und so die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage zu berechnen, wurde Kontakt mit dem Ingenieurbüro aufgenommen und dies wird weiter verfolgt und geprüft.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	27.06.2012
---	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	296/2012-SBB
Stand	04.06.2012

**Betreff Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad****Sachverhalt****1. Veranstaltungen, Aktionen und Projekte**

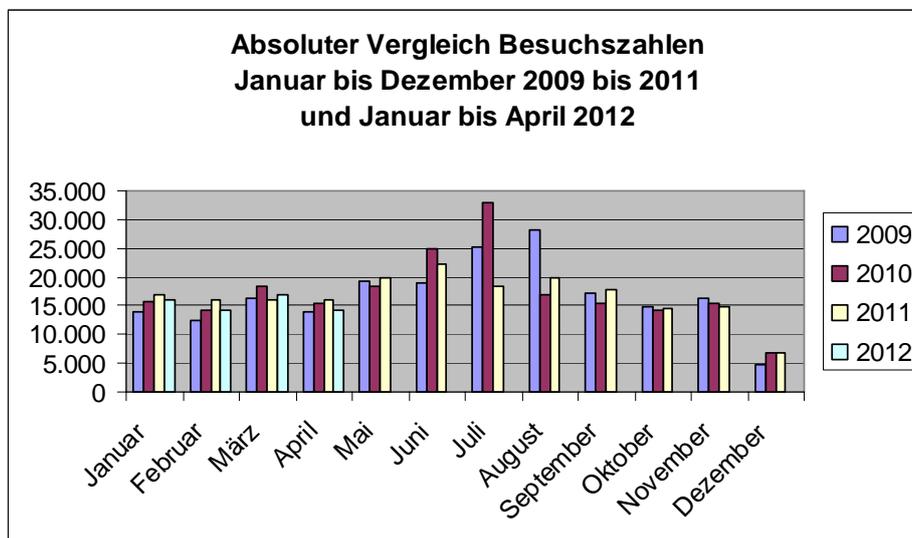
- **Gastronomie „Aquarius“:** Nach der Wiedereröffnung Anfang März 2012 haben sich bereits etliche BesucherInnen von der guten Qualität und dem umsichtigen Service des neuen Pächters überzeugt. Seit Ende April bietet das Aquarius-Team zusätzlich einen Lieferservice im Bornheimer Stadtgebiet an.
- **Aqua-Cycling:** Die derzeitige Honorarkraft für die Aqua-Jogging- und Aqua-Fitness-Kurse hat zusammen mit einer Mitarbeiterin des HFB am 21.05.2012 eine Aqua-Cycling Trainerausbildung erfolgreich absolviert. Die Ausbildung einer weiteren Trainerin soll im August erfolgen. Ab Mitte September sollen an 2 Wochentagen jeweils 3 bis 4 Kurse angeboten werden.
- **EC-Zahlung:** Seit Inbetriebnahme des EC-Cash-Gerätes steigt die Inanspruchnahme kontinuierlich. Die mit EC-Karte bezahlten Umsätze betragen im März rund 2.500 €, im April bereits rund 4.200 € und im Mai insgesamt rund 4.800 €
- **Sauna-XXL:** Die Sauna-XXL „Spanische Nacht“ am 10. März 2012 wurde von 82 Personen besucht und am 14. April 2012 besuchten 58 Personen die „Karibische Nacht“. Während der Freibadsaison findet keine Sauna-XXL statt. Mit der nächsten Sauna-XXL am 13. Oktober 2012 holen wir beim „Oktoberfest“ bayrische Kultur nach Bornheim. Die „Sibirische Nacht“ am 10. November wird durch die längere Schließphase wahrscheinlich die letzte Sauna-XXL in 2012.

**2. Technik:**

- **Umrüstung Schaltschränke:** Die Inbetriebnahme der Schaltschränke im Freibad erfolgte reibungslos.
- **Betonsanierung Keller und Sanierung Überlaufrinnen:** Die Ausschreibungen werden derzeit durch ein Ingenieurbüro in Absprache mit der Stadt Bornheim vorbereitet.

- 3. Besuchsentwicklung:** Der Anteil von Nutzungen durch Jahreskarteninhaber an den Gesamtbesuchen (inkl. Schulen, Vereine, etc.) lag in 2009 bei 1,9 %, in 2010 schon bei 3,0 % und stieg in 2011 auf 4,1 %. Von Januar bis April 2012 lag die Nutzung der Jahreskarten bei 3,0 %. Hier zeigt die Statistik deutlich einen Einbruch im September 2011, als die Gültigkeit der vor der letzten Tarifierhöhung gekauften Jahreskarten endete. Ende April gab es insgesamt 42 Jahres- und Saisonkarteninhaber im Vergleich zu 83 im April 2011. Durch den Rückgang der Inhaber von Jahreskarten gingen die Nutzungen von Januar bis April 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40 % zurück. Die Be-

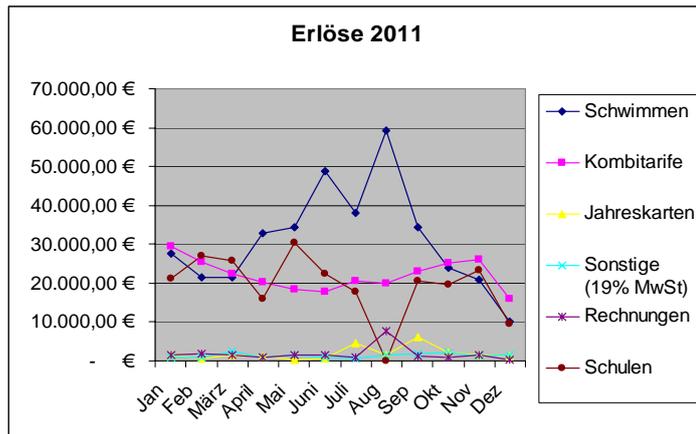
suchszahlen zeigen in 2011 im Vergleich zu 2010 einen Rückgang von 4,5 %. Von Januar bis April 2012 entwickelten sich die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenfalls rückläufig um 6,0 %. Im Bereich der Schwimm- und Kombitarife allerdings stiegen die Besuchszahlen von Januar bis April 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7 % bzw. um 7,1 %. In der nachfolgenden Grafik ist die Besuchsentwicklung von 2009 bis April 2012 im Monatsvergleich dargestellt:



Die absoluten Zahlen der Jahre 2009 bis 2011 sowie Januar bis April 2012 und die prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

<i>Monat</i>	<b>2009 Gesamt</b>	<i>Differenz %</i>	<b>2010 Gesamt</b>	<i>Differenz %</i>	<b>2011 Gesamt</b>	<i>Differenz %</i>	<b>2012 Gesamt</b>
Januar	13.950	13,1%	15.783	7,0%	16.884	-5,4%	15.978
Februar	12.334	15,4%	14.233	12,4%	15.991	-11,8%	14.111
März	16.320	11,8%	18.246	-11,7%	16.107	4,5%	16.833
April	13.796	11,1%	15.324	3,9%	15.919	-11,4%	14.104
Mai	19.312	-5,5%	18.252	8,2%	19.748		
Juni	18.969	31,5%	24.950	-11,1%	22.174		
Juli	25.357	30,0%	32.959	-44,6%	18.270		
August	28.275	-40,1%	16.923	17,8%	19.935		
September	17.233	-10,9%	15.359	15,7%	17.765		
Oktober	14.727	-4,0%	14.140	2,0%	14.427		
November	16.234	-4,4%	15.520	-4,5%	14.815		
Dezember	4.824	39,1%	6.711	3,1%	6.918		
<b>Summe</b>	<b>201.331</b>	<b>3,5%</b>	<b>208.400</b>	<b>-4,5%</b>	<b>198.953</b>	<b>-6,0%</b>	<b>61.026</b>

Die Verteilung der Erlöse von 2011 sowie von Januar bis April 2012 auf die einzelnen Bereiche sind in den folgenden Grafiken und Tabellen zusammengestellt:

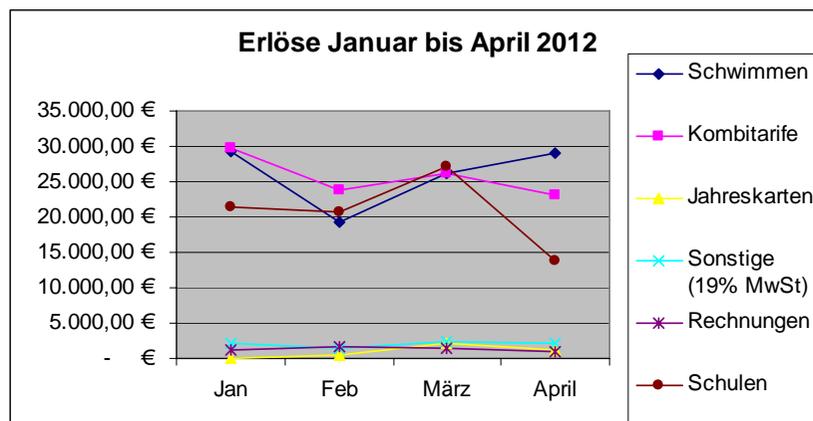


2011

Monat	Erwachsene Schwimmen	Erwachsene Kombi	Jugendliche Schwimmen	Jugendliche Kombi	Nachgebühr	Jahreskarten	Sonstige (19% MwSt.)	Zwischen-summe	Rechnungen	Schulen	Summe
Jan	17.277,30 €	27.000,80 €	10.015,00 €	2.137,60 €	545,40 €	1.540,00 €	930,50 €	60.585,50 €	1.644,90 €	21.188,25 €	83.418,65 €
Feb	13.158,60 €	23.735,40 €	8.162,40 €	1.659,50 €	352,10 €	510,00 €	918,00 €	47.928,00 €	1.881,30 €	27.057,75 €	76.867,05 €
März	12.891,90 €	20.663,40 €	8.217,90 €	1.615,00 €	495,30 €	1.600,00 €	2.425,50 €	49.126,80 €	1.632,90 €	25.671,00 €	76.430,70 €
April	16.976,10 €	18.266,50 €	15.431,40 €	1.547,20 €	1.055,50 €	1.100,00 €	819,00 €	55.559,80 €	789,40 €	16.028,25 €	72.377,45 €
Mai	19.944,00 €	16.994,40 €	13.979,60 €	1.263,00 €	674,00 €	228,00 €	1.461,35 €	55.017,65 €	1.645,10 €	30.250,50 €	86.913,25 €
Juni	26.874,00 €	15.891,30 €	21.264,30 €	1.147,30 €	1.292,10 €	704,00 €	908,00 €	68.174,90 €	1.506,20 €	22.510,50 €	92.191,60 €
Juli	21.155,10 €	18.613,30 €	16.337,60 €	1.763,80 €	771,80 €	4.470,00 €	679,55 €	63.667,25 €	967,40 €	17.737,50 €	88.169,60 €
Aug	31.950,90 €	18.292,70 €	26.181,70 €	1.533,80 €	1.311,20 €	1.540,00 €	1.475,05 €	83.663,85 €	7.631,60 €	- €	97.000,20 €
Sep	19.924,20 €	21.513,40 €	13.531,50 €	1.524,30 €	962,60 €	6.171,50 €	1.906,50 €	70.584,50 €	1.337,40 €	20.704,00 €	106.717,00 €
Okt	14.069,10 €	23.077,50 €	9.505,50 €	2.102,10 €	429,40 €	2.190,00 €	2.273,70 €	54.233,50 €	955,10 €	19.511,25 €	80.179,15 €
Nov	12.715,80 €	24.048,80 €	7.806,40 €	1.964,80 €	324,50 €	1.600,00 €	1.364,70 €	50.052,20 €	1.486,00 €	23.252,25 €	78.306,85 €
Dez	6.320,10 €	14.717,10 €	3.720,60 €	1.297,90 €	218,80 €	1.180,00 €	1.531,10 €	29.779,65 €	330,60 €	9.578,25 €	43.412,45 €
<b>Summe</b>	<b>213.257,10 €</b>	<b>242.814,60 €</b>	<b>154.153,90 €</b>	<b>19.556,30 €</b>	<b>8.432,70 €</b>	<b>22.833,50 €</b>	<b>16.692,95 €</b>	<b>688.373,60 €</b>	<b>21.807,90 €</b>	<b>233.489,50 €</b>	<b>981.983,95 €</b>

2012

Monat	Erwachsene Schwimmen	Erwachsene Kombi	Jugendliche Schwimmen	Jugendliche Kombi	Nachgebühr	Jahreskarten	Sonstige (19% MwSt.)	Zwischen-summe	Rechnungen	Schulen	Summe
Jan	17.975,40 €	27.511,00 €	10.811,40 €	2.089,20 €	482,20 €	- €	2.141,35 €	60.900,35 €	1.167,40 €	21.381,75 €	85.962,85 €
Feb	11.994,90 €	21.927,70 €	7.105,80 €	1.960,90 €	309,90 €	510,00 €	1.530,30 €	47.681,70 €	1.585,10 €	20.607,75 €	74.566,95 €
März	15.752,40 €	24.043,90 €	10.093,70 €	2.000,60 €	452,00 €	2.190,00 €	2.305,05 €	55.194,05 €	1.396,30 €	27.090,00 €	86.983,80 €
April	16.209,60 €	21.004,80 €	12.209,60 €	2.034,00 €	698,60 €	1.100,00 €	2.098,85 €	52.233,85 €	1.060,10 €	13.738,50 €	67.808,30 €
<b>Summe</b>	<b>61.932,30 €</b>	<b>94.487,40 €</b>	<b>40.220,50 €</b>	<b>8.084,70 €</b>	<b>1.942,70 €</b>	<b>3.800,00 €</b>	<b>8.075,55 €</b>	<b>216.009,95 €</b>	<b>5.208,90 €</b>	<b>82.818,00 €</b>	<b>315.321,90 €</b>



Die folgenden Tabellen zeigen die detaillierte Besuchsentwicklung der Sparte Erwachsene, Jugendliche und Familientarife Januar bis Dezember 2009 bis 2011 sowie Januar bis April 2012 getrennt nach den Tarifgruppen Schwimmen und Kombitarife.

Schwimmtarife Erwachsene und Jugendliche (Einzeltarife und Gruppen)

<i>Monat</i>	2009 Schwimmen	Differenz	2010 Schwimmen	Differenz	2011 Schwimmen	Differenz	2012 Schwimmen
Jan	6.289	-3,4%	6.076	27,0%	7.719	8,6%	8.386
Feb	5.348	9,3%	5.846	3,9%	6.073	-7,5%	5.620
März	7.157	9,3%	7.824	-23,1%	6.014	20,6%	7.252
April	8.281	-6,1%	7.775	18,6%	9.221	-11,7%	8.140
Mai	11.989	-20,4%	9.547	0,2%	9.567		
Juni	12.433	27,5%	15.849	-13,1%	13.780		
Juli	17.872	50,6%	26.915	-61,0%	10.493		
Aug	20.598	-41,9%	11.969	31,1%	15.686		
Sep	2.726	80,4%	4.918	90,1%	9.349		
Okt	14.446	-53,4%	6.736	0,2%	6.749		
Nov	6.679	-23,1%	5.134	14,6%	5.881		
Dez	6.503	-67,8%	2.092	37,5%	2.876		
Summe	<b>120.321</b>	<b>-8,0%</b>	<b>110.681</b>	<b>-6,6%</b>	<b>103.408</b>	<b>1,3%</b>	<b>29.398</b>

Kombitarife Erwachsene und Jugendliche (Einzeltarife und Gruppen)

<i>Monat</i>	2009 Kombi	Differenz	2010 Kombi	Differenz	2011 Kombi	Differenz	2012 Kombi
Jan	3.271	6,2%	3.474	-27,7%	2.510	2,7%	2.577
Feb	2.757	0,0%	2.757	-20,5%	2.191	-5,0%	2.081
März	2.959	10,7%	3.276	-40,0%	1.965	17,7%	2.313
April	2.116	20,4%	2.548	-32,0%	1.733	16,9%	2.026
Mai	2.581	-5,0%	2.453	-34,5%	1.606		
Juni	2.316	-23,8%	1.765	-15,4%	1.493		
Juli	2.039	-23,7%	1.556	15,1%	1.791		
Aug	1.803	29,0%	2.326	-23,7%	1.774		
Sep	2.229	-17,5%	1.840	10,1%	2.025		
Okt	3.053	-31,2%	2.100	4,8%	2.201		
Nov	3.151	-35,5%	2.031	12,6%	2.287		
Dez	1.242	-8,4%	1.138	24,1%	1.412		
Summe	<b>29.517</b>	<b>-7,6%</b>	<b>27.264</b>	<b>-15,7%</b>	<b>22.988</b>	<b>7,1%</b>	<b>8.997</b>

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr.	297/2012-SBB
Stand	04.06.2012

**Betreff Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb****Sachverhalt****Kunstrasenpflege**

Nach Vorbild des Sportvereins Merten werden zukünftig weitere Sportvereine in Bornheim Kunstrasenplätze anlegen. Derzeit sind 5 Plätze in Planung.

Der SBB ist bisher für die Unterhaltung der Rasen- und Tennenplätze in Bornheim zuständig. Mit der Anlage eines Kunstrasenplatzes übernehmen die Vereine jedoch auch die Unterhaltung der Plätze. Der SBB wird daher den entsprechenden Vereinen frühzeitig ein Angebot unterbreiten, für sie die Unterhaltung der Kunstrasenplätze zu übernehmen. Der SBB hat bereits ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Zum Leistungsspektrum des SBB gehört jedoch neben der reinen Platzpflege auch die Unterhaltung der angrenzenden Grünanlagen, das Einsammeln von wildem Müll und sogar die Kontrolle der Verkehrssicherheit von Bäumen nebst erforderlichen Pflegearbeiten.

Damit kann der SBB den Vereinen ein Rundum-Sorglos-Paket anbieten und die Vereine gewinnen mit dem SBB einen zuverlässigen Partner, der sämtliche Arbeiten durch langjährig erfahrenes Personal ausführen lassen kann. Spezialisten im Bereich von Baumpflegetätigkeiten inkl. Seilklettertechniken und Bühnenarbeiten, sowie gezielt geschulte Mitarbeiter im Bereich der Verkehrssicherheit von Sportanlagen sind beim SBB vorhanden.

**Grünflächenunterhaltung**

Um den Aufbau von Überstunden zu vermeiden, aber dennoch während der Schulferien notwendige Pflegearbeiten in Schulen und Kindergärten durchführen zu können, wird der SBB in diesem Jahr eine Anlage für die planmäßige Unterhaltungspflege in einer Größenordnung von ca. 6.000 € fremd vergeben. Da für die Anlagenpflege in Schulen und Kindergärten erhöhte Ortskenntnisse erforderlich sind, hat sich der Vorstand entschlossen, diese Arbeiten von Mitarbeitern des SBB ausführen zu lassen und stattdessen eine einzelne repräsentative Anlage, bspw. einen Dorfplatz beschränkt auszuschreiben.

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.06.2012

**öffentlich**

Vorlage Nr. 298/2012-SBB

Stand 04.06.2012

**Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof****Sachverhalt****Kolumbarien**

Wie dem Verwaltungsrat bereits mitgeteilt, werden noch in diesem Jahr weitere Kolumbarien errichtet. Vorrangig wird der Bau auf dem Friedhof Bornheim betrieben, wo in diesem Jahr weitere 48 Kammern (drei Segmente mit je 16 Kammern) für je 2 Urnen entstehen. Durchschnittlich fallen auf dem Friedhof Bornheim etwa 13 – 14 Bestattungen in einer Urnenmauerische an.

Als weiterer Friedhof ist in 2012 der Friedhof Walberberg vorgesehen. Aufgrund der zurzeit nahezu vollständig belegten Urnenwandanlage auf dem Friedhof Merten neu, werden in Walberberg jedoch zunächst lediglich zwei Segmente mit je 16 Kammern errichtet und das dritte Segment auf dem Friedhof Merten neu. Auf beiden Friedhöfen werden jedoch bereits die Fundamentierungen für jeweils drei Segmente erstellt.

Wie bereits beschrieben handelt es sich bei den einzelnen Kammern um ein relativ typengleiches Baukastensystem, das jederzeit unproblematisch erweitert werden kann.

**Wegesanieierung Merten alt**

Der Friedhofsweg in Merten alt entlang der Friedhofsmauer wurde zwischenzeitlich aufwändig saniert. Der Anschluss der Wegeentwässerung an das öffentliche Kanalnetz ist zwischenzeitlich erfolgt. Nach den vergangenen Starkregen konnte bereits beobachtet werden, dass es nach der Sanierung zu keinerlei Abschwemmungen der Wegedecke mehr gekommen ist. Weitere Friedhofswege auf allen Friedhöfen werden fortlaufend nach Dringlichkeit. Im Wirtschaftsplan des SBB sind hierfür jährlich 25.000 € vorgesehen.

**Sternkinderfeld Kardorf**

Das Sternkinderfeld in Kardorf wurde Mitte Mai von Pastor Schlageter gesegnet und anschließend feierlich eingeweiht. Die Initiative des SBB, ein solches Begräbnisfeld in Bornheim einzurichten, wurde nicht nur von den anwesenden Vertretern der hiesigen Bestatter und Presse besonders gewürdigt. Ebenso wurde die Gestaltung der Anlage positiv hervorgehoben.

**Ausschreibung der manuellen Bestattungsleistungen**

Bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsrates wird der Vorstand ein neues Leistungsverzeichnis hinsichtlich der manuellen Bestattungsleistungen auf den Friedhöfen der Stadt Bornheim erstellen und eine Ausschreibung der Leistungen vornehmen.

# Inhaltsverzeichnis

40/2012, 27.06.2012, Sitzung des Verwaltungsrates des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-	1
Sitzungsdokumente	
Einladung SBB	3
Niederschrift ö SBB 28.03.2012	4
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Ergebnisverwendung	
Vorlage SBB 291/2012-SBB	9
TOP Ö 4 Vorläufiger Jahresabschluss 2011	
Vorlage SBB 292/2012-SBB	11
GuV per 12-2011 292/2012-SBB	14
TOP Ö 5 Quartalsabschluss I/2012	
Vorlage SBB 293/2012-SBB	18
GuV per 03-2012 293/2012-SBB	22
TOP Ö 6 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für	
Vorlage SBB 294/2012-SBB	26
1 Neukalkulation 294/2012-SBB	30
2 Tarife umliegende Bäder 294/2012-SBB	32
3 Ergänzungsvorlage 294/2012-SBB	38
TOP Ö 7 Antrag der VRM Wirtz, Schmitz, Keils, Montenarh, Söllheim, Dr. Kuhn und	
Vorlage SBB 303/2012-SBB	39
Antrag 303/2012-SBB	40
TOP Ö 8 Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien	
Vorlage SBB ohne Beschluss 295/2012-SBB	41
TOP Ö 9 Bericht über den Betriebsteil HallenFreizeitBad	
Vorlage SBB ohne Beschluss 296/2012-SBB	42
TOP Ö 10 Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb	
Vorlage SBB ohne Beschluss 297/2012-SBB	47
TOP Ö 11 Bericht über den Betriebsteil Friedhof	
Vorlage SBB ohne Beschluss 298/2012-SBB	48
Inhaltsverzeichnis	49